



Geisenfeld

Vohburg



Ernsgraden

Münchs-
münster



Pfaffen-
hofen

Schweiten-
kirchen



Manching



Baar-
Ebenhausen



Reicherts-
hofen



Pörnbach



Hohenwart



Wolnzach



Rohrbach



Hettens-
hausen



Illmünster



Reicherts-
hausen



Jetzendorf



Scheyern



Gerolsbach



www.kbi-paf.de

FEUERWEHR

Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm



Gut gerüstet für Katastrophenfälle im Landkreis!

Mobile Einsatzzentrale für den ÖEL (Örtlichen-Einsatz-Leiter)



Jahresausgabe 2021 • Nr. 30

Aus dem Inhalt:

Organigramm der Feuerwehren
Ehrungen • Statistiken • Ausbildungen
Einsätze • Aktuelles aus den Feuerwehren
Die Jugendfeuerwehren

**Für Sie
zum Mitnehmen**



Wir schätzen euer Engagement.

Markt Hohenwart



★★★ Notruf **112** europaweit ★★★



Entsorgung | Verantwortung | Erfahrung

www.gsb.bayern

Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Wo Bio aufhört, geht HiPP weiter.

Weiterzugesen als Bio heißt für uns mehr zu tun als das EU-Bio-Siegel verlangt.

- + Über 60 Jahre Bio-Erfahrung
- + Artgerechte Tierhaltung nach strengen HiPP Richtlinien
- + Forschung zum Erhalt der Arten und Förderung der biologischen Vielfalt
- + Strengere Grenzwerte als das Gesetz vorgibt
- + Mehr als 260 Kontrollen pro Glas
- + Klimaneutrale Produktion der Gläschen

Dafür stehe ich mit meinem Namen. *Stefan HiPP*

bio-weitergedacht.de



Das Ehrenamt hat bei uns ein weites und vielfältiges Spektrum. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein wesentlicher Bestandteil der ehrenamtlichen Institutionen. Allein in unserem Landkreis sind es rund 3.300 Männer und Frauen in 84 Freiwilligen Feuerwehren, die sich tagtäglich in den Dienst am Nächsten stellen. Bayernweit sind es insgesamt rund 325.000 aktive Feuerwehrleute. Sie alle befinden sich in einem ständigen Stand-by-Betrieb, sie sind jederzeit bereit, zu unterstützen, wenn Hilfe gebraucht wird. Dafür danken wir jedem Einzelnen von ganzem Herzen.

Seit über einem Jahr stellt die Corona-Pandemie nun unsere Feuerwehren vor große Herausforderungen. Oberstes Ziel muss ja immer die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft sein. Um dieses Ziel zu erreichen, mussten und müssen die Feuerwehren mit vielen Einschränkungen zurechtkommen. So wurde z.B. der Übungs- und Ausbildungsbetrieb teilweise vollkommen eingestellt. Mittlerweile ist dieser mit gewissen Einschränkungen wieder angelaufen, an einen regulären Ablauf ist derzeit leider aber nicht zu denken. Im Hinblick auf die ungewisse Dauer der Pandemie ist insbesondere von den Rettungskräften Durchhaltevermögen gefordert. Das stetige Einhalten der vorgegebenen Maßnahmen zur Vermeidung einer Infektion ist von grundlegender Bedeu-



tung und wird uns alle, in ganz besonderem Maße auch Einsatzkräfte, noch längere Zeit begleiten.

Wir wissen nicht, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickeln wird und was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird. Dass Überschwemmungen, Dürreperioden, Stürme oder auch Schneekatastrophen zunehmen, ist in den letzten Jahren offensichtlich geworden. Wichtig ist, dass wir darauf vorbereitet und gerüstet sind und dass wir genug Nachwuchskräfte in den Feuerwehren haben. Das muss unser Ziel für die kommen-



den Jahre sein. So wünschen wir Ihnen alles Gute, weiterhin viel Freude am Feuerwehrdienst und vor allem eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen!

Mit kameradschaftlichem Gruß

Albert Gürtner
Landrat

Armin Wiesbeck
Kreisbrandrat

Impressum

Herausgeber und Herstellung: © H-Verlag, Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung: KBR Armin Wiesbeck unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung durch die Feuerwehren an: Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken.

Alle Rechte vorbehalten, Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany 2021 · 30. Auflage

Druck: Humbach und Nemazal, Pfaffenhofen

Inhalt

Organigramm KBI	4-5
Einsatzstatistik / Leistungsabzeichen	6
Organigramm KFV	7
Ehrungen	8-9
Psychosoziale Notfallversorgung	10
Gedenkgottesdienst in St. Florian	11
Jugendfeuerwehr	12-13
Hilfeleistungskontingent	14-15
Ausbildungen	16-18
BOS-Funk / Relaisstelle	20-21
Vorstellung FüAss, Al.-Team, UG-ÖEL	22-25
Unsere Feuerwehren im Landkreis	26-38

Daten aus dem Landkreis

Geographie des Landkreises

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM erstreckt sich im Norden Oberbayerns auf einer Fläche von rund 760 km² zwischen den Ballungsräumen München und Ingolstadt.

Das langgestreckte Kreisgebiet, die Entfernung von der nördlichen bis zur südlichen Landkreisgrenze beträgt etwa 45 km, ist aufgeteilt in 19 Städte, Märkte und Gemeinden. Das landschaftliche Erscheinungsbild des Landkreises ist geprägt vom flachwelligen tertiären Hügelland im Süden und der weiten Ebene des Donautals im nördlichen Kreisgebiet.

Drei große Flüsse durchfließen den Landkreis: ILM und Paar von Süden nach Norden sowie die Donau von Westen nach Osten.

Höchster Punkt: 545 m über NN bei Junkenhofen.

Tiefster Punkt: 351 m über NN bei Münchsmünster.

Der Landkreis in Zahlen

Bevölkerung: **128.567** (Stand: 30.06.2020)

Fläche des Kreisgebietes: **760 km²**

Bevölkerungsdichte: **169 E/km²**

Gemeinden: **19**

Gemeindeteile: **452**

Feuerwehren im Landkreis

Pfaffenhofen a. d. ILM

Art der Feuerwehr	Anzahl
Freiwillige Feuerwehren	84
Löschgruppe im Ortsteil	1
Werkfeuerwehren	5
Betriebsfeuerwehren	2

Organigramm der Feuerwehren

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

KBR
Armin Wiesbeck
1



Kreisausbildungsstelle Atemschutz
KBM
Christian Walter
1/1



Kreisjugendw...

Leiter UG-ÖEL
KBM
Stefan Nitschke
1/3



V...

Ro...

Gefahrgut / Messkonzept
CSA-Ausbildung / Werkfeuerwehren
KBM
Johann Rottler
1/5



Kreisausbild...

Cl...

EDV / EINA / MP-Feuer / HP / KEZ
KBM
Roland Tretter
1/7



Medizinische Belange der Feuerwehren
Kreisfeuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz



Fachb...

A...

KBI
Benedikt Stuber
2



KBI
Christian Nitschke
3



KBM
Max
Roßner
2/1



KBM
Tobias
Zull
2/2



KBM
Roland
Seemüller
2/3



KBM
Bernhard
Mayer
3/1



KBM
Klaus
Reiter
3/2



KE
Fra...
Xav...
Sch...
4/...

Hettenshausen
Entrischenbrunn
Ilmmünster
Reichertshausen
Langwaid
Paindorf
Pischelsdorf
Steinkirchen
Schweitenkirchen
Aufham-Güntersdorf
Dürnzhausen
Geisenhausen
Sünzhausen

Gerolsbach
Alberzell
Klenau-Junkenhofen
Schachach
Singenbach
Strobenried
Jetzendorf
Hirschenhausen
Scheyern
Euernbach
Winden bei Scheyern

Pfaffenhofen
Ehrenberg
Tegernbach
Uttenhofen

Rohrbach
Fahlenbach
Gambach
Rohr
Waal
Wolnzach
Burgstall
Eschelbach
Gebrontshausen
Geroldshausen
Gosseltshausen
Haushausen
Königsfeld
Larsbach
Niederlauterbach
Oberlauterbach

Hohenwart
Deimhausen
Freinhausen
Klosterberg
Koppenbach
Seibersdorf-Thierham
Weichenried
Pörnbach
Puch
Raitbach
Reichertshofen
Hög
Langenbruck
Winden am Aign

Erns...
Geis...
Engel...
Gade...
Geis...
Ilmer...
Nötti...
Rotte...
Schil...
Unter...
Unter...
Zell b...

Kreisbrandinspektion des Lkr. Pfaffenhofen

Aufteilung des Landkreises in 3 Inspektionsbezirke
mit insgesamt 7 KBM-Bereichen

84 Freiwillige Feuerwehren
1 Löschgruppe (im Ortsteil)
5 Werkfeuerwehren
2 Betriebsfeuerwehren



part / Brandschutzerziehung

KBM
Christian Sirl
1/2



VB / BMA / KEZ

KBM
Andreas Seemüller
1/4



Leitung Maschinisten / MTA

KBM
Christian Schuh
1/6



Operative Leiterin Seelsorge
Angelika Stolz



KBI
Fabian Beckenbauer
4



KBM
Manz
Ver
midl
1



KBM
Fritz
Jung
4/2



gaden
enfeld
lbrechtsmünster
en bei Geisenfeld
enfeldwinden
ndorf
ng
negg
lwitzried
r-/Obermettenbach
rpindhart
bei Geisenfeld

Baar
Ebenhausen
Manching
Niederstimm
Oberstimm
Pichl
Westenhausen
Münchsmünster
LG Wöhr
Vohburg
Dünzing
Irsching-Knodorf
Menning
Oberhartheim-Pleiling
Rockolding

LAND 2	28 FF	LAND 3	30 FF	LAND 4	26 FF
LAND 2/1	13 FF	LAND 3/1	16 FF	LAND 4/1	12 FF
LAND 2/2	11 FF	LAND 3/2	14 FF	LAND 4/2	14 FF/1LG
LAND 2/3	4 FF				



Verbandsvorstand

Vorsitzender
KBR Armin Wiesbeck

Stellvertreter
KBI Fabian Beckenbauer, KBI Benedikt Stuber, KBI Christian Nitschke

Schriftführer
Tanja Weber

Schatzmeister
Annemarie Abeltshauer

Kassenprüfer
Peter Prummer, Laurentius Sirl

Verbandsausschuss

Verbandsvorstand
(siehe oben)

Kreisfrauenbeauftragte
Sabine Prechter

Kreisjugendfeuerwehrwart
KBM Christian Sirl

Vertreter der Vorstände
Karl-Heinz Denk (Süd)
Robert Giersch (Mitte)
Jürgen Staudt (Nord)

Vertreter der Gebiets-KBM
KBM Maximilian Roßner (Süd)
KBM Klaus Reiter (Mitte)
KBM Fritz Jung (Nord)

Vertreter der Kommandanten
Florian Mayer (Süd)
Jürgen Wolkenstein (Mitte)
Lutz Schönfelder (Nord)

Vertreter der Bürgermeister
N.N.

Vertreter des Landratsamtes
N.N.

Vertreter der Werkfeuerwehren
N.N.

Feuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz

Fachberaterin Seelsorge
Angelika Stolz

» Ich gehe für Sie durchs Feuer! «

Sandra Krümpelmann
 / Geschäftsführerin
 / Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN
 Wir sind ihr Dräger-Partner für
 Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärmebildkameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

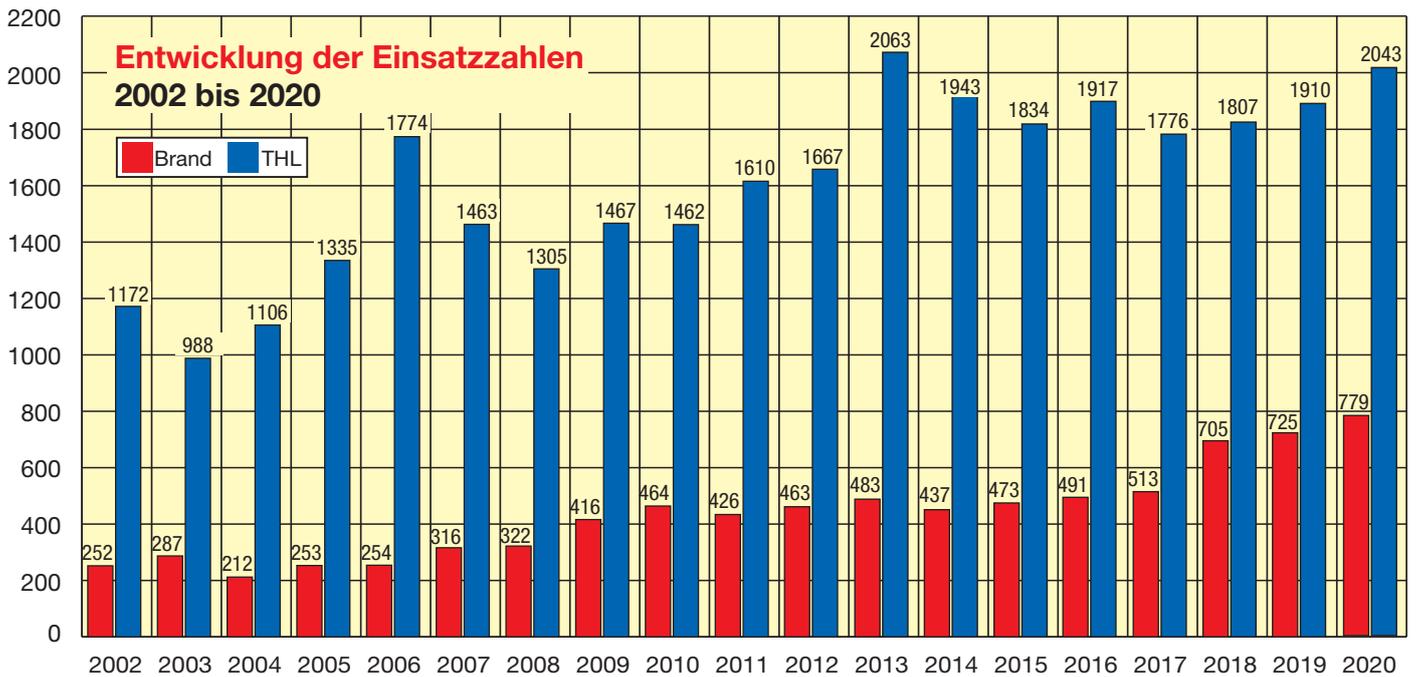
Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte
 Meisenstraße 24 \ 84030 Ergolding \ Tel. 0871 73051
www.kruepelmann-feuerschutz.de

Offizieller Dräger-Fachhändler 2021

FW-SCHILDER

RÜCKENSCHILDER	NAMENSCHILDER	FAHRZEUGBEKLEBUNGEN
ARMABZEICHEN	HELMKENNZEICHNUNGEN	MAGNETFOLIEN
COMPUTERSTICKEREI		TEXTILDRUCK
Rückenschild silber oder zitronengelb reflektierend, mit Wunschtex bedrukt 38x8cm 8,90 € gestickt 38x8cm 13.- € 38x16cm 12,20 € 38x16cm 18.- €		Reflex-Rückenschild gelb, weiß, rot, blau oder nachleuchtend, bedrukt mit Wunschtex 38x8cm oder 42x8cm 8,90 € 30x5cm 6.- €
1 Namenstreifen Körper, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,30 €
1 Namenstreifen silber oder zitronengelb reflektierend, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,60 €
Innenschild 20x15cm, gelb, mit Saugnapf, Wunschtex		4,70 €
Magnetfolienschild 40x12cm, mit Wunschtex		8,50 €
DIREKT VOM HERSTELLER <small>Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand</small>		
<small>FW-Schilder • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weichenried Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@fw-schilder.de</small>		

www.fw-schilder.de



Leistungsabzeichen: Leider konnten im Berichtsjahr 2020 wegen der Corona-Pandemie keine Leistungsprüfungen abgelegt werden!



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Die Ilmtalkliniken – an zwei Standorten für Sie da!

In unseren Krankenhäusern an den Standorten Pfaffenhofen und Mainburg bieten wir Ihnen wohnortnah modernste Medizin und eine persönliche Betreuung.

Die Ilmtalkliniken bieten Ihnen die Abteilungen

- + Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie und zertifizierter Chest Pain Unit
- + Neurologie & Schlaganfallmedizin mit zertifizierter Schlaganfallstation
- + Allgemein- & Viszeralchirurgie mit Schilddrüsenzentrum
- + Orthopädie & Unfallchirurgie mit zertifiziertem Zentrum für Endoprothetik
- + Gynäkologie & Geburtshilfe
- + Anästhesie & Intensivmedizin
- + Altersmedizin & Geriatrie

Rund 850 Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes, um für unsere Patienten da zu sein. Mit einer familiären Atmosphäre, menschlicher Zuwendung und einer ländlichen Umgebung fördern wir Ihren Heilungsprozess.

[Wir sind die Klinik in Ihrer Heimat und freuen uns auf Sie!](#)

Mehr Informationen unter www.ilmtalkliniken.de

+
**Ilmtalklinik
Pfaffenhofen**
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen
Tel 08441 79-0

+
**Krankenhaus
Mainburg**
Laurentiusweg 1
84048 Mainburg
Tel 08751 78-0



Unverzichtbares Engagement für die Bürgerinnen und Bürger. Langjährig aktive Feuerwehrleute geehrt.

Im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann zeichneten Landrat Albert Gürtner, der Stellvertreter des Landrats Karl Huber und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck im Rahmen von zwei Ehrenabenden zahlreiche Feuerwehrleute aus dem Landkreis Pfaffenhofen aus. Der dritte Ehrenabend musste wegen Corona leider abgesagt werden und wird im Juli 2021 nachgeholt. Geehrt wurden 127 langjährige Feuerwehrfrauen und -männer, die seit 50 bzw. 40 oder 25 Jahren aktiven Dienst in ihren Freiwilligen Feuerwehren leisten. „Ich danke Ihnen allen für

Ihren jahrzehntelangen aktiven Einsatz. Sie unterstützen und helfen, wo Not am Mann ist – egal zu welcher Tageszeit, egal bei welcher Witterung und immer im Bewusstsein, dass es dabei auch für Ihr eigenes Leben gefährlich werden könnte. Das ist eine Sonderform des Ehrenamts und das verdient höchsten Respekt und große Anerkennung“, so der Landrat. Er erinnerte dabei an die hohen Anforderungen, die an die Feuerwehreinsatzkräfte oftmals gestellt werden. Durch ihre Hilfe und Unterstützung wird den Menschen vor Ort schnell und kompetent geholfen.“ Im Landkreis Pfaffenhofen sind es insgesamt rund 3.300 Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich in 84 Freiwilligen Feuerwehren engagieren. Im Jahr 2020 wurden sie bisher zu rund 2.300 Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen. Karl Huber: „Herzlichen Dank für Ihre herausragenden

und hochprofessionellen Leistungen. Dass geholfen wird, ist heute leider nicht immer selbstverständlich. Manche schauen nur zu, fotografieren, behindern, lästern oder werden sogar handgreiflich.“ Zudem wurden im Rahmen der Feiern wieder Personen geehrt, die im Hintergrund von Hilfs- und Rettungsorganisationen wichtige Aufgaben übernehmen. „Nur Dank des Einsatzes von Mitmenschen wie diesen ist es möglich, das vielfältige und leistungsstarke Angebot sowie das aktive Leben in den Vereinen aufrechterhalten zu können“, so Albert Gürtner. Eine Auszeichnung erhielten Johann Rockermeier (FF Hög, von 2001 bis 2018 1. Vorstand), Werner Kerschenlohr (FF Hög, von 1998 bis 2018 2. Vorstand), Michael Loibl (FF Ehrenberg, von 1997 bis 2019 2. Vorstand) und Magnus Stolpe (FF Burgstall, seit 1996 Kassier).





Für 50 Jahre aktive Dienstzeit

Pfaffenhofen

Manfred Heckmeier,
Rudolf Lanzendorfer,
Wilfried Schuhbauer



Rockolding
Hermann Kohl
Rohr

Johann Bergsteiner, Helmut Grundbuch-
ner, Sebastian Schmeller

Schachach

Werner Domes, Josef Finkenzeller,
Martin Karmann, Erich Walter,
Anton Wörmann

Schweitenkirchen

Josef Geltermeier, Josef Haas
Seibersdorf-Thierham

Stefan Kreitmeyr, Helmut Seitz,
Hubert Wuttke, Georg Zach

Steinkirchen

Alfred Mahl, Manfred Neufeld

Tegernbach

Martin Bergmann, Josef Friedl, Gerhard
Fuchs, Hermann Kürzinger, Martin Michl

Uttenhofen

Erich Bergmann

Vohburg

Bernhard Felser, Michael Katzenmüller

Winden am Aign

Helmut Schmidt

Wolzach

Alexander und Robert Spies,
Wilfried Springer

Geisenfeldwinden

Stefan Krammel

Geisenhausen

Markus Kellermann

Jetzendorf

Stefan Kastner, Matthias Kißlinger

Klenau-Junkenhofen

Christian Limmer, Hubert Schertfirm

Koppenbach

Stefan Doppler

Langwaid

Albert Fischer, Markus Groß,

Markus Pasztor

Menning

Stefan Gauder, Sebastian Werner

Nötting

Stefan Dalmeier, Florian Schweiger

Oberhartheim-Pleiling

Heinz Mayer

Paindorf

Marcus Kapser, Christian Kistler,

Stephan Müller

Pfaffenhofen

Martin Grabmair

Pörnbach

Florian Herzinger, Stefan Hilpoltsteiner,

Reinhold Niedermeier

Puch

Robert Kronthaler, Anton Mayr

Reichertshofen

Tobias Niedermayr

Rockolding

Michael Hadwider, Klaus Hartinger,

Klaus Werth

Rohr

Horst Seidler

Schachach

Christian Pletzer, Josef Wärmann

Scheyern

Johann Schmid

Singenbach

Anton Heinzlmeier

Steinkirchen

Martin Mahl, Tobias Schaipp

Tegernbach

Thomas Dietrich

Uttenhofen

Christoph Kaindl, Thomas Maier,

Christian Neumeier, Josef Neumeier,

Robert Niedermeier, Christian Stängl,

Michael Thalmeier

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Baar

Siegfried Buchberger

Burgstall

Georg Guld, Richard Stockmaier

Ebenhausen

Ludwig Sterzl

Fahlenhausen

Helmut Schalk

Freinhausen

Johann Wagner

Gebrontshausen

Alois Brummer, Richard Ottowitz

Geisenhausen

Werner Wagner

Gerolsbach

Thomas Daschner

Jetzendorf

Manfred Breitsameter, Lambert Seidl

Kreisbrandinspektion

Franz Xaver Schmidl

Langwaid

Helmut Haun

Menning

Andreas Daum, Ulrich Götz, Peter Hohl

Konrad Santl

Pfaffenhofen

Rudolf Appel

Pischelsdorf

Konrad Moll

Pörnbach

Josef Schmeller, Günter Wagner

Puch

Franz Bronauer, Franz Heindl, Richard

Hellbacher, Rupert Hofner, Josef Ried-

mayer, Franz Schart, Josef Spenger

Reichertshausen

Josef Haun



Für 25 Jahre aktive Dienstzeit

Alberzell

Jakob Schwertfirm

Burgstall

Markus Eisenmann,

Stefan Kersten,

Maria Retzlaff

Ehrenberg

Michael Bogner, Florian Lettmair,

Manfred Rank

Euernbach

Andreas Frank

Freinhausen

Stefan Dauer, Christine Kreutmeyr,

Josef Löw, Sabine Lutz, Richard Ried-

mayer, Georg und Gerhard Riedmeier,

Martin Weber, Andreas Wetzl

Geisenfeld

Rainer Bortenschlager, Patrick Daniel



Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier- und Kunststoffverwertung
Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung
Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb

E-mail: info@Gigler.de • Internet: www.Gigler.de

Gigler GmbH · Zur Mühle 9 · 85276 Pfaffenhofen

Abfallentsorgung

Rufen Sie uns an:
0 84 41/8 92 92





Psychosoziale Notfallversorgung für Feuerwehren

Bei Einsätzen werden wir Feuerwehrleute immer wieder mit Verletzten und dem Tod von Menschen konfrontiert. Durch Übungen sind wir auf alle möglichen technischen Szenarien vorbereitet. Es gibt jedoch Situationen, die für Einsatzkräfte belastend sein können.

Wir PSNV-Einsatzkräfte im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm unterstützen die Einsatzkräfte bei schwierigen Einsätzen. Dabei können wir auf unsere jahrelange Erfahrung als Feuerwehrler und Zusatzausbildungen in der Stressbewältigung für Einsatzkräfte zurückgreifen.

Wir bieten Schulungsangebote für:

- Jugendfeuerwehren
- die „Modulare Trupp-Ausbildung“
- Feuerwehren allgemein, z.B. Kurzreferate für theoretische Schulungsabende
- Einsatzkräfte, die psychische Erste Hilfe leisten wollen

Wir

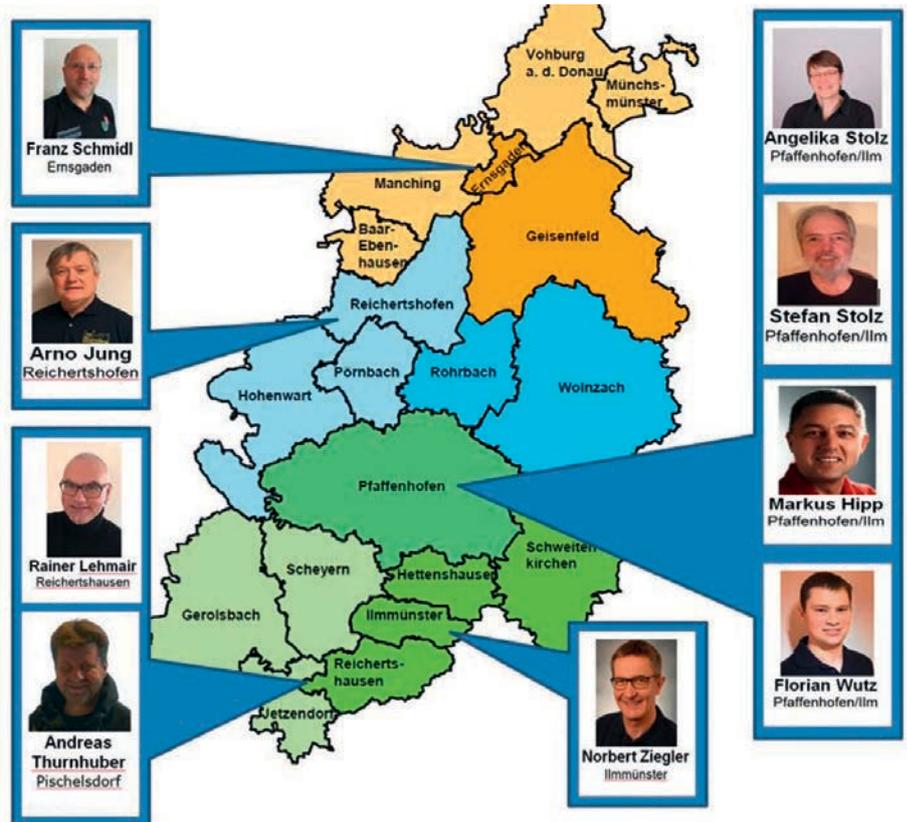
- unterstützen während und nach belastenden Einsätzen
- führen Gruppeninterventionen und Einzelgespräche durch
- beraten die Führungskräfte fachlich

2019 haben wir mit Schulungen von Erstbetreuern begonnen.

Interessierte Feuerwehrleute lernen in dieser Schulung erprobte Handlungskriterien kennen. Diese geben ihnen Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Personen, Ersthelfern und Angehörigen am Unfallort. Die so geschulten Feuerwehrfrauen und -männer übernehmen dadurch eine Brückenfunktion bis zum Eintreffen von KID oder Notfallseelsorge.

Sobald es die Bestimmungen wieder erlauben, möchten wir diese Kurse fortsetzen, damit immer mehr Kameradinnen und Kameraden auf schnelle psychische Unterstützung bei ihren Einsätzen bauen können.

Angelika Stolz
Fachberaterin FW-Seelsorge



Die **Gemeinde Münchsmünster** bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre selbstlose, ehrenamtliche Einsatzbereitschaft im Dienst am Nächsten.

Andreas Meyer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Münchsmünster

Gemeinde Münchsmünster
Tassilostraße 20
85126 Münchsmünster
Telefon 08402 9399-0
www.muenchsmuenster.de



Ein völlig anderer Gedenkgottesdienst fand im Oktober 2020 in St. Florian in München-Riem statt. Corona hat auch diesen langjährigen Gottesdienst auf der Oberbayernebene völlig verändert. Es konnten keine großen Abordnungen inklusive Fahnen der einzelnen Landkreise teilnehmen.

Eine zahlenmäßig äußerst kleine und weit vorher angemeldete Teilnehmerzahl war diesmal vor Ort. Dieser zum sechzehnten Mal stattfindende Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehren aus ganz Oberbayern war völlig anders.

Für alle „Daheimgebliebenen“ die nicht persönlich teilnehmen konnten, wurde eine Videoübertragung organisiert. Die Gedenkfeier findet jedes Jahr am letzten Freitag im Oktober statt, diesmal fiel der Termin auf den 30. Oktober.

Die Zelebranten des ökumenischen Gottesdienstes verstanden es wieder, trotz der widrigen Corona-Umstände, in hervorragender Art und Weise auf die Besonderheiten des Ehrenamtes Feuerwehr einzugehen. Der Gottesdienst wurde in bewährter Weise von unserem Diakon Matthias Holzbauer begleitet.

Das Gedenkbuch mit allen 2019/2020 verstorbenen Feuerwehrmitgliedern lag



Ansprache des BFV-Vorsitzenden Dr. Rüdiger Sobotta.



Entzünden der Gedenkerzen für die Verstorbenen.

auch dieses Jahr auf dem Altar. Nach dem Verlesen der Namen der Verstorbenen und dem Anzünden der Kerzen wurde wie immer die Floriansglocke geläutet. Im Anschluss an den Gottesdienst konnte leider auch nicht die Tradition des Treffens mit

der Kirchengemeinde fortgeführt werden. Hoffentlich haben wir 2021 wieder eine bessere Situation.

Wir gedenken
unserer
verstorbenen
Feuerwehrkameraden.



Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen.
Der Auferstandene durchbricht
die Dunkelheit von Egoismus und Leid.

Seine leuchtende Gestalt gibt Licht
und Wärme ab an die ganze Welt.

Die von ihm erreicht werden und sich
ihm zuwenden, erleben einen neuen Anfang.

Es ist die Gelegenheit, ihr Leben im
Glauben neu zu deuten und in seinem Geist
das Fest der Gemeinschaft zu feiern.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

**BESTATTUNG
PFEFFERLER**

Ingolstädter Str. 31 • 85276 Pfaffenhofen

08441 80820

www.bestattung-pfefferler.de



- Formalitäten-Service für Hinterbliebene
- Abrechnung aller Versicherungen
- Vorsorge – Versicherung – Beratung
- Überführung weltweit
- Ausstellungsräume für Särge & Urnen
- alle Bestattungsarten

Tag und Nacht dienstbereit



Jugendfeuerwehr im Jahr 2020

Im Jahr 2020 beherrschte in den Jugendfeuerwehren noch viel mehr als in den anderen Bereichen der Feuerwehr das Thema Corona die Jugendarbeit. Da die Jugendfeuerwehren „Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren bis zum 18 Lebensjahr“ ebenfalls den Status wie in den Schulen unterlagen, war eine „reguläre“ Jugendarbeit nicht mehr möglich. In vielen Jugendfeuerwehren wurden aber kreativ individuelle, an die Situation und Möglichkeiten vor Ort angepasste Lösungen, gesucht und gefunden. Trotz dieser „Notbremse“ und dem faktischen Stillstand kann dennoch eine positive Bilanz für 2020 gezogen werden.

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	52	17	69
13	49	21	70
14	64	28	92
15	71	43	114
16	68	36	104
17	66	26	92
18	6	4	10
Gesamt	376	175	551

Wissenstestabnahme 2020

Thema: Umgang mit Armaturen, Schläuchen und Leinen

Die Abnahmen fanden in diesem Jahr in jeder Feuerwehr statt. Auch war ein Besuch der einzelnen Abnahmen durch den Kreisjugendfeuerwehrwart nicht möglich. Was aber erfreulich war, dass heuer mehr teilnehmende Angehörige der Jugendfeuerwehren gemeldet wurden, als noch im letzten Jahr.

So wurden 2020 in sechs verschiedenen Stufen insgesamt 534 Abzeichen durch die Jugendwarte vergeben.

Stufe	Teilnehmer
1 (Bronze)	205
2 (Silber)	139
3 (Gold)	87
4 (Gold/Blau)	60
5 (Gold/Grün)	23
6 (Gold/Rot)	20
Gesamt	534

Jugendleistungsabzeichen 2020

Das Jugendleistungsabzeichen im Jahr 2020 konnte aufgrund der geltenden Corona-Regelungen von keiner Feuerwehr abgenommen werden. Bayernweit können die Abnahmen zu einem späteren Zeitpunkt (Jahr) nachgeholt werden.

Jugendflamme 2020

Die Abnahme der „Jugendflamme“, die in drei Stufen zu erwerben ist, wurde im Jahr 2020 im Landkreis von 44 Jugendlichen in drei Stufen erfolgreich abgelegt:

Stufe 1 legten ab:

FF Sünzhausen	15
FF Rohrbach	13

Stufe 2 legten ab:

FF Rockolding	3
---------------	---

Stufe 3 legten ab:

FF Rockolding	13
---------------	----



Eine Bank für alle.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Was macht eine gute Bank aus?

Eine gute Bank ist für alle da – in jeder Lebenssituation. Wir sind nicht nur ein fairer und verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten. Wir kümmern uns auch um das Wohl der Menschen in unserer Region. Deshalb fördern wir die Kunst, die Kultur, die Umwelt und den Sport, damit unsere gemeinsame Heimat noch lebens- und lebenswerter wird.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Die Energiezukunft braucht vor allem eins: Unsere Energie.

Uniper. Empower energy evolution.

uni per

www.uniper.energy



Nur eine Besprechung der Jugendwarte

Die Frühjahrsdienstversammlung der Jugendwarte konnte 2020 noch im Feuerwehrhaus in Fahlenbach durchgeführt werden, da diese noch vor dem ersten Lockdown und dem offiziellen Bekanntwerden der Pandemie erfolgte. Zu diesem Termin gibt es immer einen Ausblick auf anstehende Veranstaltungen sowie Termine. Auch ein Jahresrückblick mit Zahlen/Fakten aus der Kreisjugendfeuerwehr wird den Jugendwarten durch den Kreisjugendfeuerwehrwart gegeben. Im Jahr 2020 war dann aber doch ein Punkt seit dem Amtsantritt von Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Sirl neu: Ehrungen. In einer der Sitzungen des Ausschusses der Kreisjugendfeuerwehr wurden Vorschläge beraten und auch befürwortet; es sollten

drei Kameraden eine besondere Auszeichnung für ihre Tätigkeiten zum Wohle der Jugendfeuerwehren in ihren Heimatfeuerwehren und auch auf Ebene des Landkreises erhalten. So erhielten die Ehrennadel der „Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber“: Der Jugendwart der FF Tegernbach, Manfred Gaßner, sowie der Jugendwart der FF Geisenhausen, Engelbert Krammer. Eine besondere Auszeichnung bekam mit der „Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber“, der Kreisbrandrat des Landkreis Pfaffenhofen, Armin Wiesbeck. Die für den Herbst geplante weitere Besprechung fiel dann ebenfalls den geltenden Corona-Regelungen zum Opfer.



Christian Sirl
Kreisbrandmeister
Kreisjugendfeuerwehr

Kreisjugendfeuerwehrtag im Rahmen des großen Kreisfeuerwehrtages in Geisenfeld

Auch der jährlich stattfindende Kreisjugendfeuerwehrtag, der im Jahr 2020 zusammen mit dem Kreisfeuerwehrtag im Rahmen der 150-Jahrfeier der Feuerwehr Geisenfeld stattgefunden hätte, musste aufgrund der Absage durch Corona ersatzlos gestrichen werden.

Abnahme der „Leistungsspanne der DJF“

Auch der im Jahr 2020 erstmalige Abnahmetag der Leistungsspanne der DJF im Rahmen einer regionsweiten Abnahme mit den Nachbarlandkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und der Stadt Ingolstadt entfiel aufgrund der Corona-Regelungen. Die Planungen für eine Neuansetzung liefen für 2021, mussten aber erneut verschoben werden und sind jetzt für das Jahr 2022 vorgesehen.

DIE AUSBILDUNGSSCHANCE 2022

Wir bieten zwei Berufe mit Zukunft



AUSBILDUNGSDAUER



3-3,5 Jahre

AUSBILDUNGSBEGINN



1. Sept

Werkfeuerwehrmann* und Chemikant*

* Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes weisen wir darauf hin, dass sich diese Anzeige an alle Personen jeden Geschlechts richtet.

Entdecke unseren
Azubi Blog:
azubiblog-bayernoil.de

Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH gehört zu den führenden Herstellungsbetrieben für Mineralölerzeugnisse in Deutschland und betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum.

Bitte bewirb dich unter: www.bayernoil.de/karriere

Deine Ansprechpartnerin: Christina Döring Telefon 08457 8-1696

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH | Postfach 12 52, 93328 Neustadt
Weitere Infos unter: www.bayernoil.de oder www.elementare-vielfalt.de



Hilfeleistungskontingent

Hilfeleistungskontingent (HIKON) Landkreis Pfaffenhofen

Bereits in den 60iger Jahren gab es „Notstandseinheiten“ in Bayern. In unserer Gegend u.a. in München und Ingolstadt.

Diese Einheiten waren aber nicht vorgeplant, sondern wurden kurzfristig zusammengestellt, je nach Bedarf an Gerät und Mannschaft. Spätestens nach dem Hochwasser an der Elbe, im Jahr 2002, bei dem auch Einheiten aus Pfaffenhofen in Dessau dabei waren, wurde erkannt, dass man eine klare Struktur aufbauen muss.

Schließlich schreibt das Katastrophenschutzgesetz vor, dass Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen zur überörtlichen Hilfe verpflichtet sind. Diese Pflicht gilt nicht nur bayernweit, sie gilt in ganz Deutschland und Europa.

Organisiert wird diese Hilfe durch das bayerische Innenministerium und das Lagezentrum des Bundes. Die Kosten müssen immer durch den Anforderer getragen werden.

Ab 2016 waren dann 210 HIKONs in den bayerischen Landkreisen aufgestellt. Die Einheiten wurden in Standard, Hochwasser, Sturm, ABC-Abwehr und Ölwehr unterschieden und hatten in der Regel ca. 25 Fahrzeuge mit ca. 110 Feuerwehrdienstleistenden.

Der Landkreis Pfaffenhofen stellte unter der Leitung von KBI Willi Kellerer vier Kontingente auf. Hier wurde sehr großer Wert darauf gelegt, dass sich möglichst viele Feuerwehren daran beteiligen (eine Feuerwehr und ein Fahrzeug), so dass die ein-



HIKON-Übung 2017.

HIKON Landkreis Pfaffenhofen Stand: 2021

Bezeichnung	Fahrzeuge	Züge	Personal	Schwerpunkt
Standard	27	5	110	Personal, Löschfahrzeuge
Standard klein	14	3	62	Löschfahrzeuge
Hochwasser-Pumpen	27	5	110	Personal, Schmutzwasserpumpen
Hochwasser-P. klein	8	1	24	Schmutzwasserpumpen
Motorsägen	26	5	110	Personal, Motorsägen
Waldbrand	17	3	43	Waldbrand, Löschfahrzeuge

zelnen Feuerwehren ihre normalen Einsätze, auch nach Abreise des HIKON-Kontingentes, noch ausreichend bewältigen können. Die erste HIKON-Übung im Landkreis wurde 2017 in Reichertshofen durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden neue HIKONs, u.a. „Waldbrand“ und „Pumpen-Klein“ vom Innenministerium vorgeschlagen. Insgesamt gibt es nun 17 mögliche Fach-HIKONs.

Die Gesamtzahl der Einheiten in Bayern beläuft sich derzeit auf ca. 400 Stück. Im Durchschnitt hat jeder Landkreis ca. vier HIKONs, der Landkreis Pfaffenhofen hat sechs.

Hier hat KBM Franz-Xaver Schmidl zusammen mit dem Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis entscheidende Aufbau- und Planungsarbeit geleistet.

AUFREGEND DYNAMISCH,
BESONDERS VIELSEITIG



MAZDA CX-30

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Spurwechselassistent Plus
- Apple CarPlay™, Android Auto™
- Head-up Display

Barpreis € **21.990¹⁾**
Preisvorteil € **3.699²⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 116 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A

1) Barpreis für einen Mazda CX-30 Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (90 kW / 122 PS Benziner).
2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.
Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Hutter GmbH - Färberstraße 8 - 85276 Pfaffenhofen
Tel. (08441) 4934-0 - E-Mail: verkauf@auto-hutter.de - www.auto-hutter.de

**MIT SICHERHEIT
DIE BESTE WAHL
KOMMEN SIE ZUR NR.1!**

Mehr Infos unter:



hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

hagebaumarkt Pfaffenhofen
Joseph-Fraunhofer-Str. 21
Tel. 0 84 41 / 78 90 77 - 0
Mo - Sa: 8.30 - 19.30 Uhr

  [hagebaumarkt-muenchen.de](https://www.hagebaumarkt-muenchen.de)



Einsatz in Dessau 2002.



Einsatz in Miesbach 2019.

Der erste HIKON-Einsatz für den Landkreis Pfaffenhofen war 2019 die Schneekatastrophe in den bayerischen Alpen. Im Landkreis Miesbach wurden insgesamt drei Einsätze mit unserem HIKON „Standard“ (ca. 110 Feuerwehrdienstleistende), jeweils für ein bis zwei Tage gefahren.

Es wurden u.a. Dächer von Seniorenheimen, Schulen und Pflegeeinrichtungen von der Schneelast befreit. Von der Alarmierung der Pfaffenhofener FüGK (Führungsgruppe Katastrophenschutz) im

Landratsamt, bis zur Abfahrt des angeforderten HIKONs, dauerte es nur sechs Stunden. In dieser Zeit haben sich die Feuerwehren und der BRK-Versorgungszugs komplett mit den notwendigen Materialien und Ausrüstungsgegenständen ausgestattet und befanden sich abfahrbereit in den vorbestimmten Sammelplätzen.

Der Kontingentführer übernahm dann die Leitung des kompletten Hilfeleistungskontingentes und war auch im Zielort da-

für verantwortlich. Herzlichen Dank an ALLE, die zum Gelingen der Hilfeleistungskontingente beigetragen haben.

*Franz-Xaver Schmid
Kreisbrandmeister*

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Ausbildung der Atemschutzgeräteträger 2020

Zusammenfassend und rückblickend sind für das Jahr 2020 folgende Aktivitäten über die Atemschutzausbildung zu berichten.

Nicht nur in der Atemschutzausbildung, sondern auch bei allen anderen Lehrgängen in der Kreisausbildung, erfolgte die Abwicklung der Lehrgangsplanung und Anmeldung der Teilnehmer über das MP-Feuer Veranstaltungsportal. Üblicherweise finden jährlich fünf Atemschutzlehrgänge mit je zwölf Teilnehmern statt, was pro Jahr 60 Ausbildungsplätze bedeutet. Diese nachhaltig andauernde und große Nachfrage war auch im Jahr 2020 gegeben, so dass die Jahresplanung Bestätigung fand und wir die Lehrgangsplätze den Feuerwehren zuteilten.

Wegen den nicht vorhersehbaren Corona pandemiebedingten Einschränkungen, konnten von den am Anfang fünf zugeteilten Atemschutzlehrgängen die ersten drei Lehrgänge nicht stattfinden.

Unter Berücksichtigung des zu diesem Zeitpunkt gültigen Stufenplans (Stufe 3), wurden mit Planstand Juni die beiden restlichen Lehrgänge 09/2020 und 10/2020 noch in der Planung belassen, wobei sich der letzte Lehrgang um eine Woche nach hinten verschob.

Die Priorisierung und Verteilung der Ende 2019 durch die Kommandanten gemeldeten Bedarfe, musste zudem neu erfolgen. Eine Konsequenz daraus war, die ursprüngliche Lehrgangszuteilung der beiden verbliebenen Lehrgänge aufzuheben, um die Neuvergabe bzw. Zuteilung mit entsprechender Priorisierung im „MP-Feuer“ Veranstaltungsportal zu hinterlegen. Den Lehrgang im September führten wir wie geplant ordnungsgemäß unter entsprechend hygienischen Bedingungen durch. Aufgrund steigender Fallzahlen konnten wir jedoch leider den zweiten Lehrgang nicht mehr durchführen. Im Kalenderjahr 2020 führten wir somit nur einen Lehrgang durch und konnten ebenfalls nur zehn Atemschutzgeräteträger ausbilden. Ein Teilnehmer trat während der Ausbildung zurück und ein weiterer erkrankte sehr kurzfristig, so dass dieser Platz nicht nachbesetzt werden konnte. Seit Bestehen der Ausbildungsstelle des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm in Schweitenkirchen wurden 639 neue Geräteträger bei den Freiwilligen Feuerwehren ausgebildet.

Durchführung der Belastungsübungen: Im letzten Jahr standen den Feuerwehren 31 geplante Termine zur Verfügung, um die 702 gemeldeten Geräteträger im Landkreis bewältigen zu können. Aufgrund der pandemiebedingten Einschrän-



Auch im Pandemie-Jahr 2020 konnten neue Atemschutzgeräteträger im Landkreis Pfaffenhofen ausgebildet werden.

kungen konnten bis Mitte März nur die ersten zehn Belastungsübungstermine durchgeführt werden. Ab ca. Mitte Juli entschied man sich in der Kreisbrandinspektion, die restlichen geplanten Belastungsübungen für das Jahr 2020 abzusa-gen, da die Pflegestellen unter den hohen hygienischen Aufwänden nicht ihre bislang gewohnte Kapazität erbringen können. Sie wären somit stärker eingeschränkt und die Belastung der Pflegestellen sollte nicht unnötig erhöht werden, um die Verfügbarkeit der Atemschutzgeräte für die realen Einsätze im Landkreis zu stabilisieren.

Zudem waren die vom KUVB pandemiebedingten Einschränkungen bei der Durchführung von (Belastungs-) Übungen für das Tragen von Atemschutz weiterhin noch gültig.

Es führten 196 Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehren die Belastungsübung durch. Weiterhin waren acht Teilnehmer der WF GSB mit Haupt- und nebenamtlichen Kräften, sowie die WF Uniper mit vier Teilnehmern vertreten. Der THW Ortsverband Pfaffenhofen entsandte zwei Teilnehmer.

Vielen Dank an die Ausbilder im Schichtdienst, die die Durchführung am Vormit-

tag, bzw. am Nachmittag ermöglichten. In Summe registrierten sich 210 Teilnehmer in elf Belastungsübungen der Atemschutzstrecke. Die Ausbilder absolvierten dafür 62 Stunden.

Ausbildungszahlen:

Zusammenfassung für die Atemschutzausbildung im Jahr 2020:

- 61 Ausbilderstunden für einen Atemschutzlehrgang
- 62 Ausbilderstunden für elf Termine von allen Belastungsübungen
- 123 Leistungsstunden für den Atemschutz in Summe
- 16 Tage an denen Ausbilder tätig waren

An dieser Stelle vielen Dank an das Ausbildungsteam für die Durchführung der Atemschutzausbildung im Jahr 2020.

*Christian Walter
Kreisbrandmeister
Atemschutz*



Weitere Ausbildungen 2020

Im Jahr 2020 wurden auch die Ausbildungen auf Landkreisebene stark durch die Pandemie dezimiert.

Maschinistenausbildung

Lediglich ein Lehrgang „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ für insgesamt elf Feuerwehrdienstleistende wurde durchgeführt. Dieser umfasste insgesamt fünf Abende an Werktagen sowie zwei komplette Samstage. Durch die Corona-Schutzmaßnahmen reduzierte sich die Teilnehmerzahl drastisch. Normalerweise hat dieser Lehrgang ca. 18 bis 21 Teilnehmer. Es vermittelten Ausbilder der Freiwilligen Wehren des Landkreises notwendiges Wissen über Fahrzeuge, Sonderaggregate und Pumpen.

Fahretraining der Feuerwehren

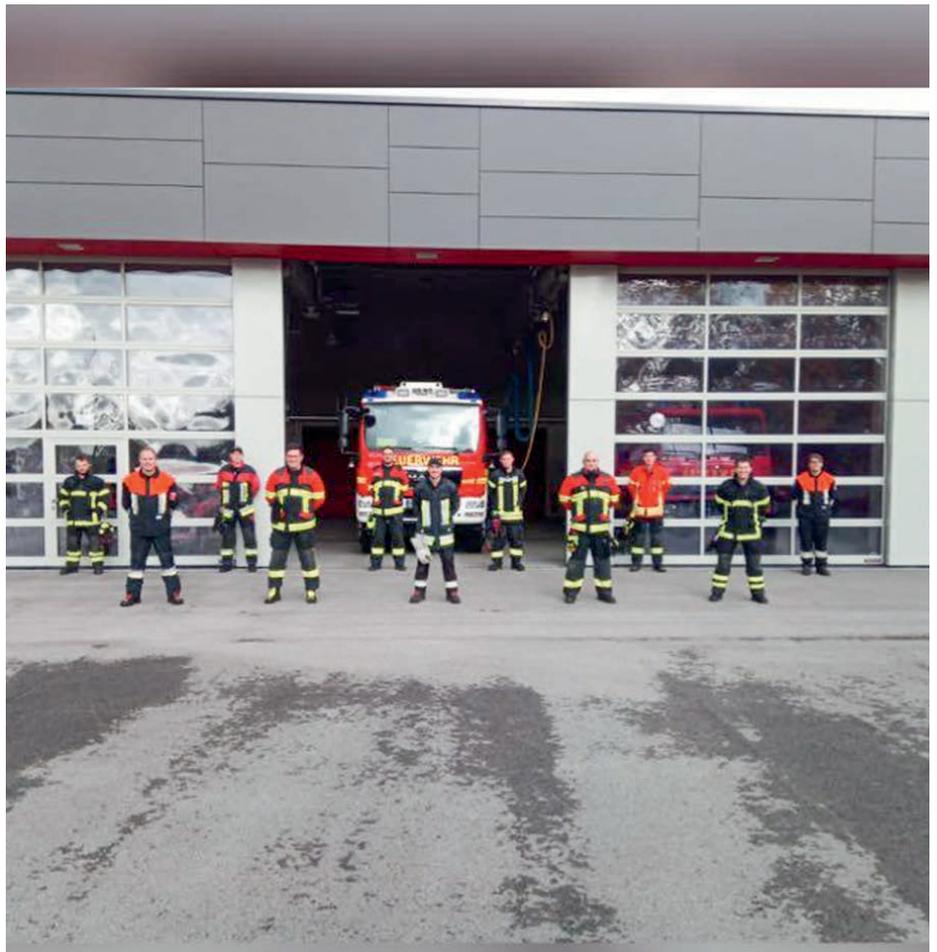
Die Fahrschule Wenzl veranstaltete an einem Samstag ein Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Feuerwehrfahrzeugen. Hier hatten insgesamt 14 Maschinisten die Möglichkeit, ihr Fahrkönnen einzuschätzen und zu verbessern. Das Einschätzen der Dimensionen eines Löschfahrzeugs spielt hier eine große Rolle. Es ist ein großer Unterschied, ob man mit dem eigenen PKW zum Bremsen oder Ausweichen gezwungen ist oder diese Notsituation mit einem 14 Tonnen schweren LKW zu meistern hat. Einen Teil der Kosten hierfür werden von der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) und der Versicherungskammer Bayern übernommen.

Schaumtrainerausbildung

Leider konnte keine Ausbildung mit dem Schaumtrainer durchgeführt werden.

Lehrgangsabsagen wegen Corona

Abgesagt wurden drei Funklehrgänge, ein Maschinistenlehrgang, ein Fahrsicherheitstraining sowie die beiden Lehrgänge für technische Hilfeleistung, die immer



Die Teilnehmer des einzigen Maschinistenlehrganges, der im Jahr 2020 im Landkreis durchgeführt werden konnte.

von der Werkfeuerwehr Audi in München-Münster veranstaltet wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, Veranstalter, Feuerwehren und auch an das Landratsamt Pfaffenhofen. Ohne sie wäre das Alles nicht möglich.

Für 2021 haben wir uns vorbereitet. Durch Ausrüstung, Hygienekonzept und einige Umstrukturierungen werden wir benötigte

Lehrgänge auf Landkreisebene durchführen. Wir wollen die Aus- und Fortbildung für unsere Wehren sowie deren Gesundheit sicherstellen.

In diesem Sinne...bleibt gesund!

*Christian Schuh
Kreisbrandmeister
Ausbildung*

Mödl
Brandschutz- und Rettungstechnik

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

holmatro
mastering power

www.holmatro-bayern.de

STADT VOHBURG
AN DER DONAU

**Ihr Smartphone –
der ganz persönliche
Stadtführer durch die Altstadt**

QR-Code-Tafeln aufsuchen, einscannen und Geschichte erleben

www.vohburg.de • www.mediathek-vohburg.de



Gesamtumfang der angebotenen Kreisausbildungen

Da an den drei Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern leider einige Ausbildungen überhaupt nicht, oder nicht mehr angeboten werden, und die Zuteilung an Lehrgangsplätzen für den Landkreis mit maximal 40% der benötigten Ausbildungslehrgangsplätze weit hinter dem Notwendigen liegt, werden einige Themen im Rahmen der Kreisausbildung vor Ort durch ehrenamtliche Ausbilder aus unseren Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion durchgeführt.

Folgende Themen werden angeboten:

- Atemschutzgeräteträgerausbildung
- Atemschutzwiederholungsübung (jährlich für ca. 700 Geräteträger notwendig)
- CSA-Ausbildung (Chemieschutzanzug)
- Maschinistenausbildung
- Motorsägenausbildung
- THL-Ausbildung
- Fahrertraining
- Funklehrgang (digital)
- Führungsassistentenausbildung
- Schaumausbildung



Kreisbrandinspektion

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

- PSNV-Schulungen für Erstbetreuer
- Webinare zu den verschiedensten aktuellen Themen

Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass es eine enorme Leistung darstellt, ein derartiges Lehrgangsportfolio auf die Beine zu stellen und inhaltlich korrekt durch ehrenamtliche Ausbilder anzubieten.

Ich möchte mich bei ALLEN, die zu dieser großartigen Leistung für unsere Feuer-

wehren beitragen und durch ihr Engagement und Einsatz bei der Ausbildung die Qualität der angebotenen Themen hoch halten, sehr herzlich bedanken.

*Armin Wiesbeck
Kreisbrandrat*

Aus- und Fortbildung für Gefahrgutunfälle: Ausbildung und ständiges Üben unerlässlich

Das Jahr 2020 begann am 1. Februar mit der Fortbildung Messtechnik durch die Werkfeuerwehr Bayernoil. Brandoberinspektor Albert Egerer erläuterte den Teilnehmern Rechtsgrundlagen, Handhabung, Aufbau und Funktion der tragbaren Messgeräte. Im praktischen Teil konnte jeder Teilnehmer das Erlernte ausprobieren. Viele Tipps gab es zur genauen Auswertung der Messung.

Die Teilnehmer konnten bereits vorhandenes Wissen auffrischen und viel Neues mit nach Hause nehmen. Ein Dank geht an die FF Münchsmünster, die das Gerätehaus für diese Fortbildung zur Verfügung stellte, sowie BOI Albert Egerer für die Weiterbildung durch die WF Bayernoil.

Im Landkreis Pfaffenhofen wurden 2020 nur acht neue CSA-Träger ausgebildet. Leider musste am Abschlussstag die Ausbildung aufgrund der steigenden Coronazahlen kurzfristig abgebrochen werden. Im Hinblick auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens wurde beschlossen, den Abschlussstag nicht mehr nachzuholen und den Lehrgang als abgeschlossen zu werten.

Ein besonderer Höhepunkt bei diesem Lehrgang war die Besichtigung des neu in Betrieb genommenen AB-Gefahrgut der BF Ingolstadt. Die Lehrgangsteilnehmer lernten dadurch, welche Gerätschaften bei Gefahrguteinsätzen dieser AB-Gefahr-



Fortbildung Messtechnik.

gut sie vor Ort unterstützen kann. Ein Dank geht in diesem Zusammenhang an die BF Ingolstadt für die tolle Unterstützung der Ausbildung.

Ein Ausbildungsziel für den Bereich Gefahrgut ist, eine einheitliche Vorgehensweise bei den Gefahrguteinsätzen zu übermitteln. Die Ausbildung dauert rund 20 Stunden und erstreckt sich über einen Zeitrahmen von zwei Wochen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden die Lehrgangsteilnehmer in den praktischen Teil eingebunden, z.B. richtiges An- und Ausziehen eines Chemieschutzanzuges sowie Crashrettung eines verunfallten CSA-Trägers. Einen größeren Anteil an der Ausbildungszeit nimmt auch die Dekontamination mit „Schmutzig-Sauber-

mann“ durch die Dekon-Einheit ein, um eine Produktverschleppung zu vermeiden. Bei der Vorgehensweise am Einsatzort werden verschiedene Abdicht- sowie Auffangmöglichkeiten an vier verschiedenen Szenarien erläutert. Ebenfalls wird das Messen bei der Ausbildung integriert, damit der CSA-Träger z.B. die richtige Anwendung eines Prüfröhrchens an der Schadensstelle trainieren kann.

Um das Erlernte noch besser zu vertiefen, haben die CSA-Träger an einem Übungstag normalerweise die Möglichkeit, ein Einsatzszenario abzuarbeiten. Die GSB Werkfeuerwehr hatte dafür ihr Freigelände, Kräfte und die Feuerwache zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser Übungstag aber leider nicht abgehalten werden.

Ebenso tagt der seit 2011 eingeführte Arbeitskreis Gefahrgut normalerweise einmal jährlich, um Informationen und Verbesserungen unter den CSA-Feuerwehren auszutauschen. Auch diese Tagung fiel der Pandemie zum Opfer.

Gesamthaft betrachtet konnte trotz der widrigen Umstände einiges bewegt werden und wir hoffen darauf, dass wieder bessere Zeiten und Randbedingungen kommen.

*Johann Rottler
Kreisbrandmeister Gefahrgut*



Den Urlaub im Freizeitzentrum der Bayerischen Feuerwehren verbrachten 2020 auch wieder einige Personen aus dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm. Leider wurden auch hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar und es mussten viele Buchungen storniert werden.

Ich hoffe für diejenigen, die das Glück eines Aufenthaltes hatten, war der Urlaub erholsam und es hat ihnen gefallen. Das Freizeitzentrum bietet sowohl im Sommer als auch im Winter die unterschiedlichsten Möglichkeiten für Sport, Wanderungen, Erholung und Geselligkeit. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten ist das Angebot noch lukrativer und die Zimmer noch komfortabler geworden.

Als weiteres Highlight steht seit Ende 2016 eine vollkommen neue Saunananlage (als Anbau ans Schwimmbad) zur Verfügung und erweitert das Freizeitangebot nochmals.

Hoffen wir, dass der Hotel- und Gastronomiebetrieb bald wieder öffnen darf und unsere Feuerwehrangehörigen aus dem Landkreis hier auch wieder erholsame Tage verbringen können. Jeder Feuerwehrangehörige kann sich selbst über die Internetadresse www.feuerwehrheim.de ein Bild über die vielfältigen Möglichkeiten machen, sowie freie Zimmer abfragen und buchen.

Beachten Sie dabei auch die Spezialangebote mit unterschiedlichen Programmen. Nutzen Sie auch das schöne Hallenbad, sowie die Möglichkeit eines Aufenthaltes in der schönen Gebirgs-

landschaft. Schöpfen Sie das Angebot dieser Einrichtung für die Mitglieder und Familien der Feuerwehren Bayerns voll aus. Ich denke, Sie werden kein besseres Preis-/Leistungsverhältnis für einen Rundum- Wohlfühlurlaub in dieser schönen Gebirgsregion finden.

Der Kreisbrandrat



Jeder Einsatz verlangt einen zuverlässigen Partner.

Schnell und sicher handeln, ausdauernd sein und dabei hin und wieder Unvorstellbares leisten – all das charakterisiert Feuerwehrleute. Dazu braucht es einen starken Partner an der Seite, auf den man sich uneingeschränkt verlassen kann. Und das in jeder Einsatzlage! Die Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz Praunsmändtl unterstützen die Brandschützer durch modernste und robuste Technik, sind leistungsstark und absolut zuverlässig. Gemeinsam mit den Einsatzkräften formen sie so ein starkes Team. Selbst, wenn es mal nicht brennt.

Mercedes-Benz



praunsmändtl
erstklassig mobil

Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Peter Praunsmändtl GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Kurt-Huber-Straße 25 · 85055 Ingolstadt und Münchener Str. 94 - 98 · 85276 Pfaffenhofen
E-Mail: info@praunsmadntl.de · Tel.: 0841-504-200 · Fax: 0841-504-145





HOLLEDAU
WWW.IWAN-BIKES.DE

Indian
MOTORCYCLE

ROYAL ENFIELD

URAL

ZERO

IWAN-BIKES GmbH
Raiffeisenstr. 24 - 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Telefon: +49 84 41 / 27 99 508 - E-Mail: info@iwan-bikes.de



Da funkt gewaltig... 25 Jahre BOS-Funkausbildung mit rund 2.200 Teilnehmern

Ganz anders als heute war es, als 1995 der damalige KBI Franz Schwarzer mit seinen Ausbildern im Rahmen der Winterschulung mit den BOS-Funklehrgängen begann: Der Erwerb des „Sprechfunkzeugnisses für den nicht-öffentlichen-mobilen-Landfunkdienst der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)“ war mit einem strengen Fragenkatalog von 32 Aufgaben und einer schon sehr in die Techniktiefe gehenden Prüfung verbunden. Gefunkt wurde analog- mit damals schon teils über 30 Jahre alten Geräten. Geübt wurde mit Handfunkgeräten im 2m-Bereich die auch „Tennischläger“ genannt wurden, und mit denen man aufgrund ihrer Größe und Robustheit durchaus auch so manchen Nagel in die Wand hätte klopfen können.

Mit den Feuerwehrfahrzeugen ging es auf Koordinatenfahrt - quer durch den Landkreis. Denn nur so konnte man das „Kartenlesen“ und die „Funkdisziplin“ am besten üben- und es war auch Spaß dabei. So manch einer mag sich daran erinnern, wie er, verschlüsselt durch Koordinaten, zum Bahnhof geschickt wurde um dort zu erfragen, wann der nächste Zug nach Italien fährt. Und auch mancher Pfarrer war schon genervt, als immer wieder mal in den Frühlingsmonaten ein Feuerwehrfahrzeug vor der Tür stand und die Kameraden nach der exakten Höhe des Kirchturmes fragten. Und wenn man die Koordinaten falsch gelesen hatte, stand man auch mal auf Feld und Flur und es ging plötzlich nicht mehr weiter.

Anfang der 2000er Jahre änderte sich das Ausbildungskonzept und der Fragenkatalog wich etwas von der Physik und Technik ab und es ging praxisorientiert mehr in die einsatzstrategische und operative Tie-

fe. Dafür erweiterte man die Anforderungen auf 50 Fragen, legte jedoch den IHK-Bewertungsschlüssel an, was die Schwierigkeit, der trotzdem auch heute noch sehr anspruchsvollen Funkthematik, etwas entzerrte. Unverändert blieben jedoch die klassische Kartenkunde und die mittlerweile zum Kult gewordenen „Bewegungsfahrten“.

Mit Einführung des Digitalfunks in den anfänglichen 2010er Jahren änderten sich aber nicht nur die Endgeräte und damit auch die Bedienung, sondern auch die Lehre grundlegend. Da parallel auch die Grundausbildung der Feuerwehr überarbeitet wurde, gehörte das klassische „Sprechfunkzeugnis“ mit einer extra Prüfung nun der Vergangenheit an. Die Funkausbildung wurde in die „MTA- Modulare Trupp Ausbildung“ integriert und ist seitdem Bestandteil der Sammelausbildung. Eine „Funkprüfung“ findet nur noch mit einzelnen Fragen im Rahmen der Grundlehrgangsabschlussprüfung statt.

2.200 Feuerwehrfrauen und -männer haben seit 1995 die Funkschulbank auf Landkreisebene gedrückt - die meisten sicherlich mit guten Erinnerungen. Nachdem die Ausbildungen immer mehr nun auch in den Feuerwehren intern durch eigene Ausbilder durchgeführt werden, sind es aber sicherlich noch einige hundert Funker mehr, die es im Landkreis gibt.

Die Ausbildungsinhalte stellen sich aktuell wie folgt dar:

- Physikalische Grundlagen des Digitalfunks
- Ausbreitungsbedingungen von Funkwellen
- Telekommunikationsgesetz
- Digitalfunk- Richtlinien BOS
- DV 810 „Sprechfunkdienst“: Funkverkehrsarten, Funkverkehrsformen, Funkrufnamen
- Aufbau eines Funkverkehrskreises im Digitalfunk

- DV 810 „Sprechfunkdienst“: Arten der Sprechfunknachricht, Verschwiegenheitspflicht, Vorrangstufen, Zusammenarbeit mit anderen BOS, Sprechfunkverkehrsabwicklung, Betriebswörter
- Funksprechgerätekunde HRT, MRT, FRT
- Praktischer Sprechfunkverkehr mit HRT- und MRT-Geräten

Das Funkausbildungsteam des Landkreises Pfaffenhofen besteht aus:

KBI Christian Nitschke (Lehrgangsleiter)
KBM Stefan Nitschke
Kdt. Florian Mayer (FF Tegernbach)
Gert Ernstberger (stv. Leiter UG-ÖEL)
Holger Reichert (Abteilungsleiter UG-ÖEL-Nord)
Marcel Lehner (UG-ÖEL)
Christoph Schartel (GF- FF Hohenwart)

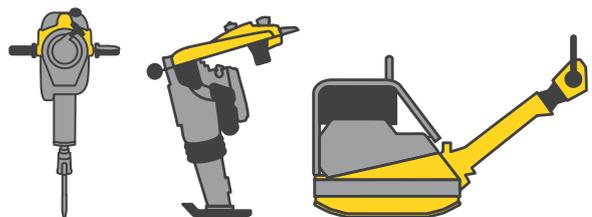
Damals wie heute werden weiterhin auf Landkreisebene entsprechende Funklehrgänge angeboten, sofern Bedarf vorhanden ist. Auch wenn sich seit den Anfängen in 1995 so einiges geändert hat: Beim Funken heißt die Ziffer 5 immer noch „Fünnef“ (also bei uns zumindest), das X wird als „Xanthippe“ buchstabiert - und der Spaß in den praktischen Übungen ist immer noch derselbe - auch wenn mittlerweile die Höhen von Kirchtürmen und Zugverbindungen nach Italien nicht mehr gefragt sind, sondern eher kleine Grüppchen mit digitalen Handfunkgeräten durch die Straßen gehen und gerne auch mal eine Eisdielen aufsuchen.

*Christian Nitschke
Kreisbrandinspektor
Lehrgangsleiter*



WACKER NEUSON

all it takes!



Wacker Neuson Produktion GmbH & Co.KG, Reichertshofen



Analog ist noch nicht tot! 50 Jahre Relaisstelle Schweitenkirchen

Es war im Oktober 1971, als der damalige Landrat Dr. Traugott Scherg und der Schweitenkirchener Bürgermeister Efinger in einem Vertrag übereinkamen, dass der Landkreis Pfaffenhofen für seine Feuerwehren eine Relaisfunkstelle auf dem Gebäude „Schweitenkirchen 29“ betreibt. Bereits einige Monate zuvor war die gesamte analoge Funktechnik von der Firma „Telefunken, 8000 München“ installiert worden.

Seit nunmehr knapp 50 Jahren werden alle Sirenen und Funkmeldeempfänger des Landkreises von diesem Standort aus angesteuert und bis vor einigen Jahren lief auch noch der komplette Feuerwehrsprechfunk über die Relaisstelle Schweitenkirchen ab.

Während im Jahre 2014 der analoge Sprechfunk auf das digitale BOS-Netz umgestellt wurde, ist auch heute noch die gute alte Relaisstelle das Herzstück für die immer noch aktive analoge Alarmierung der Einsatzkräfte. Bis Februar 2008 war es die Polizeiinspektion Pfaffenhofen, die mit dem Funkrufnamen „Feuermeldestelle Pfaffenhofen“ die erstalarmierende Stelle für alle Feuerwehren im Landkreis war. Nach einer Änderung der gesamten Infrastruktur, es wurden zentrale Leitstellen in Bayern geschaffen, war die Alarmierung durch die Polizei obsolet. Ab diesem



Neue Antennenanlage auf dem Dach.

Zeitpunkt übernahm dann die Integrierte Leitstelle Ingolstadt (ILS) der Region 10 und schickt seitdem ihre Alarmierungssignale nach Schweitenkirchen, die von dort drahtlos und zeitgleich in den ganzen Landkreis gesendet werden. Das passiert übrigens mit wesentlich weniger Sendeleistung als es ein Mobilfunkmasten fürs geliebte Smartphone tut und auch nicht ständig, sondern nur, wenn eben eine Alarmierung anliegt.

Obwohl die analoge Technik relativ „wartungsfrei“ ist, so ist doch ein gewisser

Kontroll- und Prüfaufwand notwendig, um die Alarmierung der Einsatzkräfte stets sicher zu gewährleisten. Jahrelang kümmerte sich der damalige Kreisbrandinspektor Franz Schwarzer um die Relaisstelle, bei deren Aufbau er selbst mit beteiligt war. Seit über zehn Jahren ist es nun Kreisbrandinspektor Christian Nitschke, der die Relaisstelle pflegt und die Komponenten stets überprüft. Ihm zur Seite steht auch Kreisbrandmeister Stefan Nitschke und ein kleiner Teil der UG-ÖEL, die immer dann mithelfen, wenn es nötig ist.

Im Dezember 2018 erfuhr die „analoge Hardware“ erstmals seit über 48 Jahren eine größere Erneuerung: Alle Antennenleitungen, die Stromversorgung sowie auch die Sendeantenne selbst, wurden kurz vor Sylvester in einer aufwendigen Aktion und unter neugierigen Blicken von einigen Anwohnern innerhalb kürzester Zeit ausgewechselt, um für die nächsten Jahre wieder fit zu sein. Die Kernelemente blieben jedoch erhalten.

Die Tage der Relaisstelle Schweitenkirchen sind aber dennoch bereits gezählt: In den nächsten Jahren wird die Alarmierung der Feuerwehren in Bayern auch auf den digitalen TETRA-Funk umgestellt. Bis es soweit ist, wird aber noch etwas Zeit ins Land gehen und die analoge Alarmierung wird es sicherlich parallel noch einige Jahre geben bis dann auf digital umgestellt ist. Wenn dann die Alarmierung technisch und organisatorisch zufriedenstellend läuft, heißt es leider für die dann über 50-jährige Relaisstelle: Analog ist jetzt leider tot.

*Christian Nitschke
Kreisbrandinspektor*



Umrüstung der alten Antennenanlage



Das Vorzimmer des Einsatzleiters: Der Führungsassistent

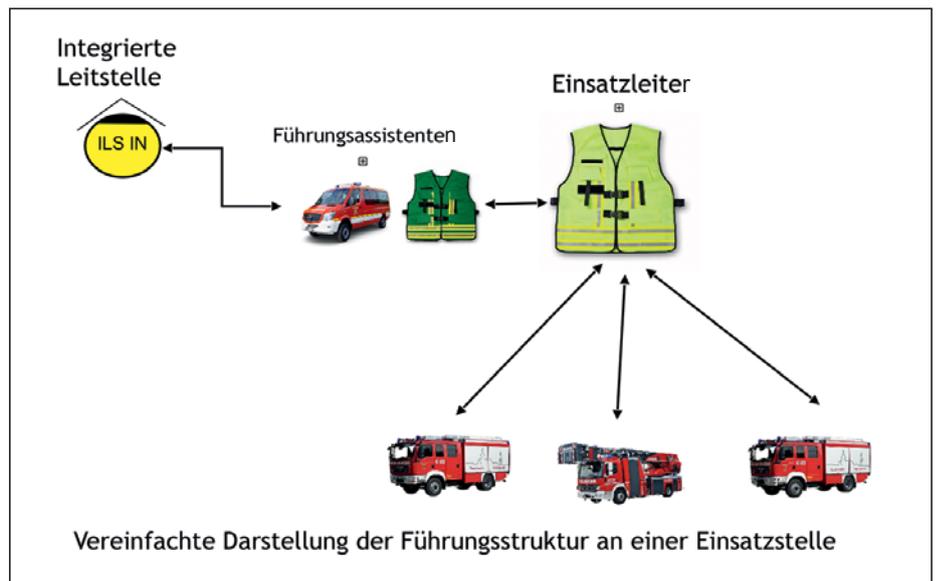
Damit der Chef alles im Blick behält, kümmert sich das Vorzimmer um Terminabstimmungen, Vorlagen, Schriftverkehre und vieles andere.

Ganz ähnlich sieht das die Feuerwehrdienstvorschrift 100 (FwDV100) „Führung und Leitung im Einsatz“ vor. Zur Organisation der Führungsstruktur sagt diese: „Die Führungsorganisation legt die Aufgabebereiche der Führungskräfte fest und gibt die Art und Anzahl der Führungsebenen vor. Die Führungsorganisation stellt sicher, dass die Arbeit der Einsatzleiterin oder des Einsatzleiters beziehungsweise der Einsatzleitung bei jeder Art und Größe von Gefahrenlagen oder Schadensereignissen reibungslos und kontinuierlich verläuft.“

Die Einsatzleiterin oder der Einsatzleiter muss gegebenenfalls rechtzeitig erkennen, dass Führungsassistentinnen und Führungsassistenten zur Unterstützung gebraucht werden. Bestimmte Aufgabebereiche sind bereits vorher festzulegen und zuzuordnen.“

Im Landkreis Pfaffenhofen wird diese Herausforderung so gelöst, dass ab bestimmten Einsatzstichworten, sprich bei größeren Einsätzen, ein Einsatzmittel Führungsassistent automatisch zum Einsatz disponiert wird. Dieses „Einsatzmittel“ ist meist ein Mehrzweckfahrzeug und für jede Gemeinde vordefiniert.

Dieses Fahrzeug wird optimalerweise mit drei Führungsassistenten besetzt und unterstützt den Einsatzleiter vor Ort bei seiner Tätigkeit. Dabei wird eine Führungs-



stelle am Mehrzweckfahrzeug eingerichtet und die Abwicklung des Funkverkehrs zur Integrierten Leitstelle sowie zu an- und abrückenden Fahrzeugen abgewickelt.

Eine weitere Aufgabe ist die Dokumentati-on des Einsatzverlaufes, welche der Einsatzleiter für die Erstellung des Einsatzber-ichtes nutzen kann und diese für einsatz-relevante Nachfragen zu einem späteren Zeitpunkt herangezogen werden kann. Als dritte wichtige Säule erstellt die Führungs-assistenz eine Übersicht über die am Einsatzort befindlichen Fahrzeuge und Einsatzkräfte. Zur bildlichen Darstellung des Einsatzgeschehens wird abschlie-ßend eine Lagekarte angefertigt.

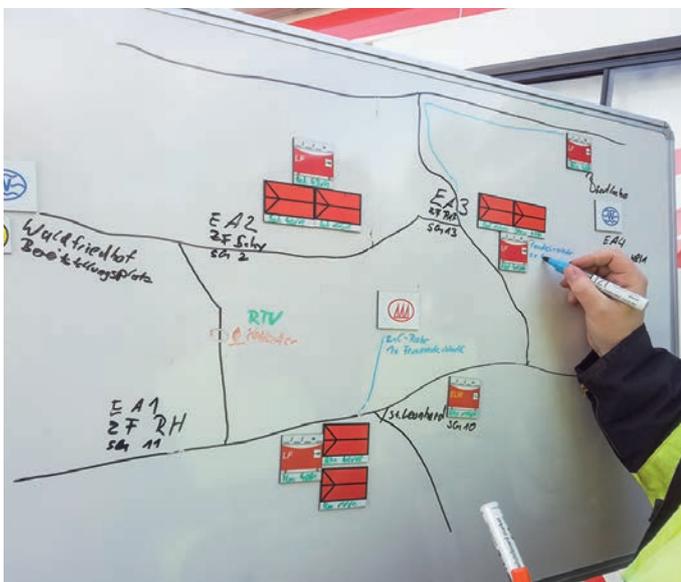
Diese zeigt in grafischer Form die Einsatz-stelle, welche Kräfte wo eingesetzt sind, Einsatzabschnitte, Gefahrenschwerpunk-te und vieles mehr. Die Lagekarte ist be-sonders für Lagebesprechungen während

des Einsatzes ein wichtiges Hilfsmittel, damit alle Besprechungsteilnehmer auf „einen Blick“ auf den aktuellen Stand kommen.

Die Ausbildung zum Führungsassistent umfasst zwei Abendtermine und einen kompletten Samstag. Seit 2015 wurden bereits ca. 200 Einsatzkräfte zum FüAss (Führungs-Assistenten) ausgebildet.

Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern aus der Kreisbrandinspektion und der Un-terstützungsgruppe Örtliche Einsatzlei-tung, welche viele Stunden ihrer Freizeit in diese Lehrgänge einbringen.

*Benedikt Stuber
Kreisbrandinspektor
Lehrgangsleiter*



Einfache Lagekarte der FüAss.



Mehrzweckfahrzeug, das dem FüAss-Team als Basis dient



Das „Alarmierungsteam“ des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis Pfaffenhofen: Was tut es und wer steckt dahinter?

Es gibt wohl kaum einen Kommandanten, der noch nicht damit zu tun hatte oder an dieses Team verwiesen wurde. Aber was steckt eigentlich hinter dem „Alarmierungsteam“ und wer ist das?

Das „Alarmierungsteam“ ist eine kleine Gruppe, die regelmäßig zusammentritt um sämtliche Themen im Bereich der Kräffedisposition und Alarmierung zu besprechen und landkreisweit fachlich zu harmonisieren. Die Grundlage für die Planungen und Entscheidungen liefert stets das vom Innenministerium herausgegebene und damit bindende Regelwerk namens „Alarmierungsbekanntmachung“, kurz „ABek“, genannt. In der „ABek“ ist festgelegt, welche Mindestanforderungen pro Einsatzszenario - hier heißen sie Schlag- und Stichwörter - zu alarmieren sind. Gepaart ist das Ganze mit den Bereichsfolgen, die festlegen, welche Feuerwehreinheit bei welchem Punkt am Schnellsten vor Ort ist. Das Alarmierungsteam nimmt die fachliche Bewertung vor und ergänzt, je nach landkreisweiten Gegebenheiten, diese vorgegebenen „Mindesteinsatzmittel“, um sicherzustellen, dass personell und technisch stets genügend Kräfte und Einsatzmittel alarmiert werden. Dabei wird auch eine personelle Bewertung hinsichtlich der Tagesalarmstärken der einzelnen Feuerwehren berücksichtigt, welche die Kommandanten in eigener Verantwortung und Zuständigkeit melden. Weiterhin werden in der Alarmierungsbekanntmachung auch die „örtlichen Zuständigkeiten“ der Feuerwehren definiert:

Allgemein gilt, dass sich der örtliche Zuständigkeitsbereich einer Feuerwehr im-

mer auf die Gemarkung der Gebietskörperschaft erstreckt. Bei Ortsteilfeuerwehren sind das in der Regel die Gemarkungen, die vor den Gebietsreformen 1972 bzw. 1978 definiert waren. Eine Ausnahme bilden die Autobahnen. Die Strecken sind gemeindefreies Gebiet, deswegen müssen die „örtlichen Zuständigkeiten“ der Feuerwehren hier definiert und in Absprache bzw. Anhörung mit den Gemeinden benannt werden.

Bearbeitet werden müssen aber auch temporäre Straßensperrungen: Schnell ändern sich hierbei Bereichsfolgen und es bedarf schon genauer Planungen und eines guten Informationsflusses an die Führungskräfte der Feuerwehren, wie und wo gesperrt ist und man am besten anfährt. Dabei kann es auch vorkommen, dass aufgrund von Straßensperrungen ein Sondergerät wie die Drehleiter dann mal von einer anderen Einheit kommt, als es regulär vorgesehen wäre. Vor allem die aktuelle Großbaustelle der BAB 9 zwischen Langenbruck und dem Dreieck Holledau mit der zeitweisen und wechselnden Sperrung von neun Brücken und deren unterliegenden Durchfahrten, ist nicht selten eine wirkliche Denksportaufgabe. Aber auch Reparaturen an Wasserleitungen und damit zeitweise nicht zur Verfügung stehendes Löschwasser sind Themen die kurzfristig zu Umplanungen führen, um jederzeit eine richtige Disponierung und Alarmierung der ILS (Integrierten Leitstelle) gewährleisten zu können.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist auch die Bearbeitung von Reklamationen der Feuerwehren bei z.B. nicht nachvollziehbarer Disponierung durch die ILS, oder auch die Bearbeitung von technischen Anfragen und Problemen, die sich im Arbeitsalltag einfach immer wieder mal ergeben.

Da das Landratsamt kraft Gesetz für die Alarmierungsplanung zuständig ist, hat ein Vertreter des Sachgebietes „Öffentli-

che Sicherheit und Ordnung“ auch den Vorsitz im Team. Ergänzt wird die Formierung durch den Kreisbrandrat, die Kreisbrandinspektoren und dem zuständigen Kreisbrandmeister für das Stadtgebiet Pfaffenhofen.

Die in diesem Gremium getroffenen Entscheidungen und Maßnahmenkataloge, die nach Möglichkeit immer in Absprache mit den betroffenen Akteuren stattfinden, werden stets an die ILS-Ingolstadt zeitnah weitergeleitet, um dort im Einsatzleitrechner verpflegt zu werden. Sobald dies dann geschehen ist, läuft die gezielte Disponierung und Alarmierung der Einsatzkräfte „per Knopfdruck“ nach den aktuellen Vorgaben des Landkreises Pfaffenhofen ab. Die Mitglieder des Pfaffenhofener Alarmierungsteams sind ferner auch im „Arbeitskreis Alarmierungsplanung in der Region 10“ (Stadt Ingolstadt, Landkreis Eichstätt, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und Landkreis Pfaffenhofen) vertreten, der mindestens halbjährlich zusammentritt und bei dem unter Moderation der Leitstellenleitung auch landkreisübergreifende Themen wie z.B. Softwareschnittstellen für die hybride Datenübertragung und Alarmierung, Gestaltung von Rückfallebenen, sowie aber auch aktuell aufgelaufene Themen besprochen und harmonisiert werden.

Das Alarmierungsteam ist für die Kommandanten der Landkreisfeuerwehren stets unkompliziert über die bekannte Emailadresse zu erreichen. Alternativ steht aber natürlich auch immer jeder für den betreffenden Bereich zuständige Kreisbrandinspektor über die bekannten Kanäle zur Verfügung.

*Christian Nitschke
Kreisbrandinspektor*

Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH
Gutenbergstraße 3
86558 Hohenwart
www.amendagmbh.de

Böttcher Modellbahntechnik

Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen • Ladegutprofile

Am Hechtenfeld 9
86558 Hohenwart-Weichenried ☎ 08443-2859960

www.boettcher-modellbahntechnik.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag
9 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr
Einlass in unser
Ladengeschäft nur nach
vorheriger Terminvereinbarung!

Wir führen folgende Hersteller:

FLEISCHMANN	Roco	Auhagen	Rivarossi	Preiser
NOCH	VÖLLMER	Kibri	BORNBY	ESU
Revell	Viossmana	HOBBYTRAIN	LEMKO	CEUTREX
TILLIG	herpa	ARNOLD	LEMKO	CEUTREX
HACK	BRÜCKEN	WIKING	LEMKO	CEUTREX
BRÜCKEN	nme	LEMKO	CEUTREX	KATO
BRÜCKEN	nme	LEMKO	CEUTREX	Lima



**UG-ÖEL konzipiert sich neu:
Neues Arbeitskonzept gepaart mit
modernster Technik**

Die „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“ kurz UG-ÖEL im Landkreis Pfaffenhofen, ist eine Einheit im Rahmen des Katastrophenschutzes und untersteht als solche direkt dem Landratsamt. Tätig wird eine UG-ÖEL bei Katastrophen (Art. 4 BayKSG) und bei koordinierungsbedürftigen Ereignissen (Art. 15 BayKSG). Die UG-ÖEL hat die Aufgabe, bei solchen Ereignissen den „Im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleiter“ (ÖEL) zu unterstützen und dient als Meldekopf. Der ÖEL selbst leitet den operativen Einsatz aller Fachdienste (Feuerwehr, THW, Rettungs- und Sanitätsdienst und je nach Einstufung auch den der Polizei), und ist allen am Einsatz befindlichen Kräften weisungsbefugt. Kernaufgaben der UG-ÖEL sind die Lagekartenführung, Lageerkundung, Führen der Kräfteübersichten, Nachschubsteuerung, Abwicklung des Funkverkehrs als Meldekopf sowie die Einsatzdokumentation in klassischer Form wie auch EDV gestützt. Eine organisierte UG-ÖEL die auch bereits bei niedrigeren Alarmstufen und ohne die klassische Benennung eines ÖEL's zum Einsatz kommt, existiert im Landkreis Pfaffenhofen bereits seit dem Jahre 2004. Damals wurde ein ELW 1, BJ 2003 in Dienst gestellt, der als „Hauptfahrzeug“ bis Dezember 2020 diente. Von den ersten kleinen Anfängen im Jahre 2004 bis 2016 wurde die UG-ÖEL vom damaligen Kreisbrandmeister Christian Nitschke aufgebaut und geleitet. Während dieser Zeit war man anfangs im Feuerwehrgerätehaus Baar und später im Feuerwehrgerätehaus Reichertshofen stationiert- jedoch immer als „Gast“ und ohne eigene Bereiche. Dies änderte sich dann endlich im Jahr 2016, als durch Absprache zwischen Bürgermeister Ludwig Wa-



Beide Fahrzeuge der UG-ÖEL

yand und KBR Armin Wiesbeck ein Anbau im Rahmen der laufenden Sanierung des Feuerwehrgerätehaus Baar fertiggestellt wurde. Der Landkreis konnte nun hier seine „Landkreiswache“ einrichten, in der nun auch eigene Räumlichkeiten (Lager, Büro und Sanitärräume) zur Verfügung stehen. Der Führungswechsel in der UG-ÖEL mit KBM Stefan Nitschke ab Januar 2017, die Beschaffung und Indienststellung eines neuen ELW 2's im Jahre 2020 sowie ein gänzlich angepasstes neues Ausbildungs-, Personal- und Arbeitskonzeptes läuteten eine völlig neue Ära ein. Während die UG-ÖEL über Jahre hinweg auf maximal 12 Mitglieder der einen Fahrzeugaus-

stattung des ELW 1 für den kompletten Landkreis zuständig war, so sind es nun über 30 Helferinnen und Helfer aus dem kompletten Kreisgebiet. Durch eine gelungene Kooperation zwischen Landratsamt, Kreisbrandinspektion und Führung des THW's konnte eine zukunftsweisende UG-ÖEL Einheit aufgestellt werden, die zusätzlich zu ihrem Heimatdienst bei den Feuerwehren oder beim THW noch diesen „Spezialdienst“ leistet. Seit Indienststellung des ELW 2's verfügt die UG-ÖEL nun über zwei Wachstandorte im Landkreis: Der ELW 2 (KATER PAF 13/1), stationiert in der Landkreiswache Baar, deckt primär die KBI-Bereiche 3 und 4 ab, während der ursprüngliche ELW 1 (KATER PAF 12/1) für den KBI-Bereich 2 zuständig ist und in den Katastrophenschutzhallen am Pfaffenhofener Martin-Binder-Ring stationiert wurde.

Regelmäßige monatliche interne Schulungen der UG-ÖEL sind genauso an der Tagesordnung wie gemeinsame Stabsrahmenübungen mit den ÖEL's, der Kreisbrandinspektion, der THW-Führung wie auch der FÜGK und des Sachgebietes „Brand- und Katastrophenschutz“ des Landratsamtes. Aber auch der „technische Dienst“ zur Aufrechterhaltung der Funktionalität von EDV- und Kommunikationsmitteln ist erheblicher Bestandteil der regelmäßigen „To-Do's“ geworden und sehr zeitintensiv. Als sehr aufwendiges, teils auch nervenraubendes Projekt, gestaltete sich die Planung und Beschaffung des ELW 2's:

Anfang Oktober 2020 konnten wir nun endlich das neue Einsatzleitfahrzeug für den Landkreis Pfaffenhofen in Empfang nehmen. Das Fahrzeug ist mit hochmo-

Organigramm der UG-ÖEL im Landkreis Pfaffenhofen



derer Technik zur Führungsunterstützung unter anderem bei Großschadenslagen ausgestattet. Der Landkreis investierte somit mit rund 480.000€ in einen schlagkräftigen Katastrophenschutz. Davon wurden 175.000 € vom Staat als Zuschuss übernommen. Bereits 2015 hatten die Planungen zum Fahrzeug begonnen.

Das 10-Meter lange und 15-Tonnen schwere Fahrzeug vom Typ Mercedes Benz Atego ist ausgestattet mit einem Automatik-Getriebe sowie knapp 300 PS und kann mit einer Besatzung von sechs Mitgliedern der UG-ÖEL zum Einsatzort ausrücken. Der isolierte Aufbau ist unterteilt in einen Eingangs- und Technikbereich, einen Kommunikationsraum sowie einen separaten Besprechungsraum. Alle Räume lassen sich durch Schiebetüren abtrennen, so dass ein unabhängiges Arbeiten gewährleistet werden kann.

Im Besprechungsraum, in dem bis zu sieben Einsatzkräfte Platz finden, können Lagebesprechungen oder Koordinierungsarbeiten während den Einsätzen durchgeführt werden. Durch zahlreiche integrierte Steckdosen für Strom und Netzwerk ist jeder Arbeitsplatz universal und flexibel einsetzbar. Über dem großen Besprechungstisch ist ein 55" Monitor zur Lagedarstellung angebracht. Auch hier wurde darauf geachtet, dass alle gängigen Medien angesteckt bzw. abgespielt werden können. Ein weiterer kleinerer Schreibtisch in diesem Raum kann zusätzlich durch eine Person, wie zum Beispiel dem Führer des Einsatztagebuches, besetzt werden. Alle Wandflächen sind magnetisch und wie ein Whiteboard für weitere relevante Daten beschreibbar.

Im mittleren Eingangs- und Technikbereich kann zentral auf einen DIN A3 Multifunktionsdrucker zurückgegriffen werden.

Im vorderen Teil des Aufbaus ist die Kommunikationszentrale und somit das Herzstück des Fahrzeuges untergebracht. Um alle wichtigen Daten hier zentral und ausfallsicher zusammenspielen zu können, ist dort ein eigener Serverschrank mit umfassender Technik untergebracht. Neben der eigentlichen digitalen Funkanlage sind hier ebenso die Komponenten einer SAT-Anlage, einer Telefonanlage sowie einem netzwerkgebundenen Dateiserver (NAS) ausgestattet. Die Funkanlage kann intuitiv über das bekannte Funkbediensystem „LARDIS“ gesteuert werden. Eine zuverlässige Internetverbindung ist gleich über mehrere Wege möglich und somit nahezu an jedem Punkt im Landkreis verfügbar. Zusätzlich sind in diesem Raum ein weiteres Multifunktionsgerät DIN A4 mit Scanner und Drucker sowie digitale Handfunkgeräte untergebracht.

Für das ganzjährige richtige Klima in den Räumen sorgen separate Klimageräte



Erster Einsatz mit Personal des KT PAF 13/1 im Dezember 2020.

bzw. Standheizungen in den Räumen. Im Außenbereich auf der Beifahrerseite ist eine sechs Meter lange Markise als Sonnen- und Regenschutz angebracht. Die Markise wird mit Seitenteilen zu einem geschlossenen Zelt aufgerüstet. Unter einer weiteren Fahrzeugklappe kann auch hier ein 55" Touch Monitor für eine Lagedarstellung oder Besprechung genutzt werden. Im Bedarfsfall steht ein Lichtmast mit insgesamt vier leistungsstarken LED-Scheinwerfern zur Beleuchtung des Führungsraumes an der Einsatzstelle zur Verfügung. Der Kopf des Lichtmastes kann in alle Richtungen individuell eingestellt werden. Weitere Umfeldbeleuchtungen machen das Arbeiten direkt am Fahrzeug mitten in der Nacht kurzfristig möglich.

Im Heckraum des Fahrzeuges ist weitere umfassende Technik, wie ein 14 kVA Stromaggregat untergebracht, welches das Gespann autark mit Strom versorgen kann. Dank des ausgeklügelten Fahrzeugkonzeptes durch die Firma Compoint aus Forchheim ist der neue Einsatzleitwagen für alle Eventualitäten vorbereitet – ein umfangreiches Energiemanagement sorgt zum Beispiel dafür, dass das Fahrzeug sowohl mit 230 Volt als auch mit 400 Volt betrieben werden kann.

Stattlich ist auch die Einsatzstatistik der Pfaffenhofener UG-ÖEL: Etliche Gefahrgutunfälle, Großbrände, drei Hochwässer - teils als K-Alarm deklariert-, der verheerende Großbrand bei ALSA im Jahre 2012 und so natürlich auch die Detonation bei Bayernoil am 01.09.2018 waren die herausragendsten Einsätze der über 280 Alarmierungen seit Bestehen der Einheit

im Jahre 2004. Geleitet wird die Gesamt-UG-ÖEL von Kreisbrandmeister Stefan Nitschke - sein Stellvertreter ist Gert Ernstberger. Die Abteilung „Nord“ wird von Holger Reichart geführt, für den Bereich „Süd“ ist Andreas Englbrecht zuständig.

An dieser Stelle sei abschließend ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer gerichtet, die so viel positive und zukunftsichere Veränderung erst möglich machten, sowie auch an das Landratsamt Pfaffenhofen, den Örtlichen Einsatzleitern, der gesamten Kreisbrandinspektion und der Führungsriege des THW's OV Pfaffenhofen, sowie aber auch an die vielen Feuerwehr- und THW-Kolleginnen und Kollegen des Landkreises für die immer überaus fruchtbare, wertschätzende und harmonische Zusammenarbeit. An der völligen Neuaufstellung und der Konzepte unserer UG-ÖEL, die mittlerweile in ganz Oberbayern und darüber hinaus auf großes Interesse gestoßen ist, waren an vorderster Front auch immer Kreisbrandrat Armin Wiesbeck, die Kreisbrandinspektoren Benedikt Stuber, Christian Nitschke und Fabian Beckenbauer, sowie Matthias Krenauer als stv. Sachgebietsleiter für Brand- und Katastrophenschutz vom Landratsamt Pfaffenhofen beteiligt. Ihnen gebührt an dieser Stelle ebenso unser ganz herzlicher Dank für die stete Unterstützung und tolle Zusammenarbeit!

*Stefan Nitschke
Kreisbrandmeister
Leiter UG-ÖEL*



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Führungskräfte der FF Gerolsbach

Kommandant	Thomas Daschner
stellv. Kommandant	Martin Gebhardt
1. Vorstand	Johannes Lacher
2. Vorstand	Thomas Demmelmair

Wie für alle war auch das abgelaufene Jahr 2020 ein Besonderes für uns. Durch die Pandemie waren wir in unserer Tätigkeit stark eingeschränkt um im Einsatzfall handlungsfähig zu bleiben. So wurde zu Beginn der Pandemie der Übungsdienst vollständig eingestellt, ein Betretungsverbot in den Gerätehäusern ausgesprochen und nur im Einsatzfall bzw. zu Wartungsarbeiten darf dieses betreten werden, diese Anordnung ist bis jetzt gültig. Im Einsatzfall mussten alle Einsatzkräfte bereits beim Betreten der Gerätehäuser und auch während des gesamten Einsatzes Mund/Nase Schutz tragen. Obwohl das öffentliche Leben stark reduziert war, wurden wir zu insgesamt 22 Einsätzen gerufen, die sich wie folgt aufteilten: Zwei Fehlalarme, fünf Sturmeinsätze, eine Unterstützung des Rettungsdienstes, sieben Technische Hilfeleistungen (THL): Ölspur beseitigen und drei VU's mit Personenschaden, Absicherung Lkw auf der Staatsstraße wegen platten Reifens. Sechs Brandeinsätze: Kleinbrände, ein Strohheldbrand der auf eine Hecke übergegriffen hat und der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Vieth, sowie eine „Sonstige Hilfeleistung“. Um einige Einsätze herauszuheben: Mitte Februar zog ein Sturm über die Region und es mussten einige Bäume von der Straße entfernt werden. Verkehrsunfälle mit Personenschaden mussten abgearbeitet werden und zum Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Vieth wurden wir ebenfalls alarmiert. Nachdem bei diesem Brandeinsatz die vorhandene Tragkraftspritze erhebliche Mängel aufwies, wurde eine neue Pumpe beschafft, die noch vor dem Jahreswechsel geliefert und in Dienst gestellt wurde. Damit sich die Jugendfeuerwehr auch in diesen Zeiten auf die zukünftige Aufgabe vorbereiten können, wurde der alljährliche Wissenstest elektronisch übermittelt und die Ergebnisse mussten dann zurückgesandt werden. Nach der Auswertung des Tests erhielten die Jugendlichen ein kleines Paket mit der Plakette und einem Präsent überreicht. Außerdem wurden über zwölf Wochen den Jugendlichen Aufgaben gestellt, die zu lösen waren wie z.B. schreibe ein Gedicht über die Feuerwehr oder mache einen Rettungsknoten und sende uns ein Foto davon. Danke an die Jugendwarte für

die Arbeit und die Ideen die Jugendlichen bei der „Stange“ zu halten.

Da es zwischenzeitlich Lockerungen gegeben hatte, konnten Besichtigungen von insgesamt fünf Hilfeleistungsfahrzeugen (HLF) durchgeführt werden, um die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für die FF Gerolsbach vorzubereiten.

Natürlich mit den gegebenen Abstands- und Hygieneregeln.

Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2021 in die Ausschreibung zu gehen, denn die Lieferzeit eines Fahrzeugs kann bis zu 28 Monate dauern.



Einsatz für die FF Gerolsbach: Blick von der Wasserentnahmestelle.

Unsere Systemstandards:
Verfügbarkeit.
Zertifizierte Hygiene.
Sicherheit.

mewa.de

Kloster-Brauerei Scheyern
 SEIT 1119
TREFFEN SIE IHRE WAHL

Seit 1119 brauen wir in der drittältesten Brauerei Deutschlands unsere traditionsreichen Biere. Streng nach dem bayrischen Reinheitsgebot und nach überlieferten Rezepturen verwenden wir nur frisches Brunnenwasser, ausgesuchtes Malz und heimischen Hopfen.

WIR HELFEN LÖSCHEN!

Scheyernplatz 1 • 85298 Scheyern • Tel. 08441-752-0
 WWW.KLOSTER-SCHEYERN.DE



Freiwillige Feuerwehr Alberzell

Führungskräfte der FF Alberzell

Kommandant	Johann Effner
stellv. Kommandant	Martin Seitz
1. Vorstand	Robert Schmid
2. Vorstand	Markus Effner

Was tun, wenn man eigentlich nichts tun darf? Vor dieser Herausforderung stand auch die Freiwillige Feuerwehr Alberzell im Jahr 2020. Das „normale“ Vereinsleben und die Übungen der aktiven Truppe waren nahezu zum Stillstand verdammt. Insbesondere war dies auch ein „besonderes“ Erlebnis für unsere vier neuen Feuerwehranwärter/innen. Gerade mit Eifer in ihre Ausbildung gestartet, durften sie jetzt über ein Jahr Zwangspause einlegen. Aber das werden sie sicherlich rasch wieder aufholen können.

Fahrzeugbeschaffung

Um die zwangsverordnete freie Zeit zu nutzen, forcierte man im Frühjahr 2020 das Projekt Ersatzbeschaffung für das vereinseigene LF8, ein Magirus mit Baujahr 1978. Dieses Fahrzeug wurde 2006 vom Verein beschafft und als Ablöse für einen TSA in Dienst gestellt. Seitdem war es ein zuverlässiger Partner für unsere Aktiven.

Nach der Neubeschaffung eines MLF durch die Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2018 wurde das alte LF8 vom Verein wei-

ter betrieben, um bei Einsätzen und Übungen mehr Personal und Material sicher vor Ort bringen zu können.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, stand nun ein Upgrade des Fahrzeugs auf dem Plan. Nach einer intensiven Suche wurde man im Juni 2020 fündig und konnte zu einem vernünftigen Preis ein gebrauchtes LF8/6, Marke Iveco, Baujahr 1992, erwerben. In den Folgemonaten wurde das Fahrzeug für seine weitere Verwendung aus- und umgebaut. Dank zahlreicher Stunden Eigenleistung einiger engagierter Feuerwehrler und diverser Materialspenden, konnte am 1. Dezember 2020 das Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt werden. Es wird als Florian Alberzell 49/1 (sonstiges Löschfahrzeug) geführt.

Zur aktuellen Ausstattung gehören u.a. ein 600-Liter Löschwassertank, eine im Fahrzeug integrierte Löschwasserpumpe, eine TS8, ein Stromaggregat und ein Lichtmast. Außerdem ist auch die Ausrüstung für zwei Atemschutz-Geräteträger im Fahrzeug verlastet. Somit ist das Fahrzeug eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Brandschutzkonzept in der Gemeinde Gerolsbach sowie der Einsatzkooperation mit den Kameraden der FF Klenau-Junkenhofen. Die Unterhaltskosten für das Fahrzeug werden dabei weiterhin vom Verein getragen. Natürlich soll das Fahrzeug zeitnah auch noch gesegnet, und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Um das in einem feierlichen Rahmen abwickeln zu können, ist dies jedoch aktuell eher für das Jahr 2022 auf dem Plan.

Einsätze 2020

In seinem ersten kompletten Einsatzjahr konnte sich das neue MLF 47/1 bereits

bestens bewähren. Neben einer Verkehrsregelung wurden die Alberzeller zu sieben Sturmeinsätzen („Sabine“ lässt grüßen), zwei Verkehrsunfällen (Traktor mit PKW und Motorrad mit PKW) und sechs Brandeinsätzen (mit Atemschutz) alarmiert.

Hier zeigt sich, dass das Brandschutzkonzept der Gemeinde Gerolsbach, mit der Verteilung der Fahrzeuge und Einsatzmittel, gut durchdacht und erfolgreich umgesetzt wurde.

Der Verein

Die Freiwillige Feuerwehr Alberzell e.V. ist ein aktiver Verein, der sich am öffentlichen Leben in der Gemeinde beteiligt und die Aktiven durch Geld- und Materialleistungen unterstützt. Zum Jahresende 2020 betrug der Mitgliederstand 178 Personen (64 Aktive, 96 Passive und 18 Fördermitglieder).

Trotz Corona konnten zumindest die Papiersammlungen in Alberzell durchgeführt werden. Da sich entsprechend kleine, familiäre Teams zur Verfügung stellten, konnten hier die Hygieneauflagen eingehalten werden. Der Erlös kommt natürlich auch wieder unseren Aktiven zugute.

Alle anderen Vereinsaktivitäten mussten entfallen. So gab es keine Mitgliederversammlung und auch das beliebte Weinfest musste abgesagt werden. Für 2021 schaut man jedoch optimistisch in die Zukunft und hofft auf ein Weinfest 2021, das am 6. November im Dorf- und Schützenheim stattfinden soll.

Mehr Informationen zur Feuerwehr Alberzell finden Sie auf www.ff-alberzell.de und auf Facebook.



Ein starkes Team – Florian Alberzell 47/1 und 49/1 bereit für den Einsatz



Freiwillige Feuerwehr Ernsgaden

Führungskräfte der FF Ernsgaden

Kommandant	Lutz Schönfelder
stellv. Kommandant	Daniel Fritz
1. Vorstand	Heidi Schönfelder
2. Vorstand	Markus Schmidtpeter

Die Feuerwehr der kleinsten Gemeinde im Landkreis Pfaffenhofen blickt trotz der Corona-Pandemie auf ein ausbildungs- und einsatzreiches Jahr zurück. Die Freiwillige Feuerwehr Ernsgaden wurde im Jahr 2020 zu insgesamt 32 Einsätzen alarmiert. Aus diesen Einsätzen ergibt sich eine Summe von 520 Einsatzstunden, welche von den Feuerwehrdienstleistenden, meist in Ihrer Freizeit, abgearbeitet wurden.

Um für die Einsätze gut vorbereitet zu sein, wurde auch viel Zeit in die Ausbildung der Kameraden/innen investiert. Es wurden 20 Übungen abgehalten, die so gut besucht waren, dass sich eine Anzahl von 560 geleisteten Übungsstunden ergaben.

Bevor jedoch mit den ersten Übungen begonnen werden konnte, kam es zum ersten Lockdown. Der Übungsdienst wurde komplett eingestellt. Erst zur Sommerzeit im Juli wurde der Übungsbetrieb in kleinen Gruppen wieder aufgenommen. Bedauerlicherweise mussten die Gemeinschaftsübungen, gemütliche Mannschaftstreffen sowie das Leistungsabzeichen aufgrund der vorherrschenden Krise entfallen. Auch die Atemschutzgeräteträger konnten ihre Belastungsübung auf der Atemschutzstrecke in Schweitenkirchen nicht durchführen. Die Modulare Truppausbildung hingegen wurde fehlerfrei von fünf aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Ernsgaden erfolgreich abgelegt. Die Feuerwehr verfügt aktuell über einen MTW 14/1, ein LF 16/12, ein MLF 47/1, sowie einen MZA in ihrem Fuhrpark.

Mitglieder

Der Ernsgadener Feuerwehrverein besteht aus 179 Mitgliedern, davon sind 45 Einsatzkräfte aktiv im Dienst. Tatkräftig unterstützt wird die Feuerwehr von zwölf Feuerwehranwärter/innen. Zwei ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr wechselten von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Wehrbereich. Unter den 45 aktiven Einsatzkräften gibt es drei Zugführer, acht Führungsassistenten, neun Sanitäter/ Rettungssanitäter/ Rettungsassistenten/ Notfallsanitäter, 13 Gruppenführer, 15 Maschinisten und 14 Atemschutzgeräteträger, lediglich eine von ihnen ist eine Frau.



Der 6-jährige Victor ist ein großer Fan der Feuerwehr Ernsgaden, wie dieses Bild beweist.

Jugendfeuerwehr

Jugendwart: Florian Zollner
stellv. Jugendwart: Alexander Göll
Die Jugendfeuerwehr Ernsgaden besteht aus sechs Anwärterinnen und sieben Anwärtern, welche sich im vergangenen Jahr in acht Übungen engagierten. Des Weiteren nahm die Jugendfeuerwehr bei einer Sommerferien-Challenge der Jugendfeuerwehr Bayern teil. Das Motto lautete „Knoten und Stiche“. Als etwas Neues und ganz anderes ist der Online Jugendtreff zu nennen, bei dem die Jugendlichen sich wieder untereinander austauschen konnten und neue Informationen vermittelt worden sind. Außerdem fand Mitte Juli ein landkreisweites Schulprojekt mit dem Titel „Ehrenamt macht Schule“ statt. Dieses Projekt diente dazu, den Jugendlichen die ehrenamtliche Arbeit näher zu bringen und sie hierfür zu begeistern. Die geplanten Freizeitaktivitäten (beispielsweise Kinoabend, Bowling, Spieleabende, Jugendzeltlager) für 2020 mussten leider aufgrund der Corona Krise abgesagt werden.

Feuerwehrverein

Durch die Corona Pandemie konnten die sonst üblichen Veranstaltungen leider ebenfalls nicht stattfinden. Die Fahrradtour, die Grillfeier zu Fronleichnam, das Mannschaftsgrillfest, Ramadama, die geplanten Vereinsausflüge einschließlich der Jahreshauptversammlung fanden nicht statt. Als Ersatz für das Grillfest gab es eine Ausfahrt auf zwei Rädern für alle Vereinsmitglieder mit ihren Familien zum Biergarten Birkenheide. Außerdem organisierte die FF während des ersten Lockdowns eine Malaktion samt Gewinnspiel, bei dem alle Kinder ihre schönsten Feuer-

wehribilder einreichen durften. Zur Anregung gab es auch Vorlagen der Fahrzeuge. Teilgenommen haben 20 Kinder. Die Gewinner dürfen sich auf eine Fahrt im Feuerwehrauto und anschließend ein Eis freuen, sobald es die Situation zulässt. Um in Weihnachtsstimmung zu kommen und als Ersatz für den Christkindlmarkt Ernsgaden, gab es im vergangenen Jahr eine Einladung an alle Bewohner Ernsgadens zu einer kreativen Aktion, bei der Baumschmuck gestaltet werden konnte. Dieses Angebot kam besonders gut bei den Kindern an, sodass der Christbaum vor dem Gerätehaus zu Weihnachten herrlich dekoriert war.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wird bei der Feuerwehr Ernsgaden groß geschrieben und spielt eine wichtige Rolle in ihrer Arbeit. Die stets aktualisierten Beiträge möchten den Bürgerinnen und Bürgern übersichtlich Informationen über die Vorgänge innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr bieten. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird dabei ehrenamtlich von einzelnen Teammitgliedern übernommen. Wer stets auf dem neuesten Stand der Feuerwehr Ernsgaden sein möchte, kann gerne auf folgenden Online - Plattformen vorbeischaun:

Instagram: @feuerwehr_ernsgaden
Facebook: Feuerwehr Ernsgaden

Homepage:
<https://www.ernsgaden.de/feuerwehr>



Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Führungskräfte der FF Klenau-Junkenhofen

Kommandant	Johann Ziegler
stellv. Kommandant	Daniel Ziegler
1. Vorstand	Peter Wörle
2. Vorstand	Stefan Rabl

Einsätze

2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen zu 17 Einsätzen gerufen. Anfang Februar mussten wir einen Baum auf der Staatsstraße 2050 entfernen, mit dem ein Pkw zusammengestoßen war. Das Sturmtief „Sabine“ bescherte uns vier Einsätze, unter anderem Baum auf Fahrbahn, eingestürztes Gartenhaus, Sicherung eines Wintergartens sowie den Aufbau einer Notstromversorgung für einen pflegebedürftigen Patienten während des Stromausfalls. Am Tag danach wurden wir nach Hirschenhausen zum Brand eines Kellers gerufen und Stunden später zum nächsten Einsatz „Baum auf Fahrbahn“ als Folge von Sturmtief „Sabine“.

Des Weiteren wurden wir im Laufe des Jahres nochmal zum Entfernen eines Baums von der Fahrbahn gerufen. Auch die Bergung eines umgestürzten Traktors und ein gemeldeter Wohnhausbrand in Gerolsbach, der sich nach Erkundung als brennende Feuerschale ergab, standen zur Abarbeitung an. Im Ganzen wurden



Bergung eines umgestürzten Traktors in Junkenhofen.

wir 2020 dreimal nach Gerolsbach alarmiert: zum Brand einer Hackschnitzelheizung, Blitzschlag in Wohnhaus sowie Brand einer Freifläche. Zu einem Verkehrsunfall nach Unterweilenbach (Lkr. ND) wurden wir durch eine Verkettung missverständlicher Dinge alarmiert, die sich aber im Nachhinein aufgeklärt haben.

So hatten wir noch einen Verkehrsunfall mit Motorrad, eine Rauchentwicklung im Landkreis Dachau und eine Verkehrsabsicherung im Rahmen der Abhaltung eines kirchlichen Gottesdienstes im Freien.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Bis Mitte März hat die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen drei Monats-, drei Jugend- und zwei Zusatzübungen abgehalten. Danach mussten wir den Übungsdienst einstellen.

Mitglieder

Unsere Feuerwehr umfasst 106 Mitglieder, davon sind 39 im aktiven Dienst. Die Jugendfeuerwehr umfasst zwei Gruppen mit 9 Mitgliedern zwischen 12-17 Jahren, einen Jugendlichen durften wir 2020 in die aktive Gruppe übernehmen. Zwei Mitglieder wurden im Herbst in Gerolsbach für den 25-jährigen aktiven Dienst bei uns in der Feuerwehr durch den stellvertretenden Landrat Karl Huber geehrt.

Feuerwehrverein

Ende Januar 2020 wurde in der Jahreshauptversammlung unser zweiter Vorstand Herr Manfred Winzeck verabschiedet. Er begann 1994 seine Tätigkeit als Schriftführer in der Vorstandschaft und wurde 2000 stellvertretender Vorstand. Zu seinem Nachfolger wurde Stefan Rabl von den anwesenden Mitgliedern gewählt.



Freiwillige Feuerwehr Hettenshausen

Führungskräfte der FF Hettenshausen

Kommandant	Stefan Krois
stellv. Kommandant	Fabian Zimmermann
1. Vorstand	Hildegard Neumann
2. Vorstand	Michaela Straßer



Online-Schulung der Feuerwehr Hettenshausen.

Die Feuerwehr Hettenshausen blickt – so wie die meisten Menschen auf dieser Erde – auf ein äußerst ungewöhnliches Jahr zurück, das aus Feuerwehr-Sicht auch ungewohnt ruhig verlief. Anfang des Jahres war noch ein erhöhtes Einsatzaufkommen, bedingt durch das Sturmtief „Sabine“ und weiterer Extremwetterlagen, zu verzeichnen. Im folgenden Verlauf entstanden, vermutlich bedingt durch die Ausgangssperren, nur sehr wenige Situationen in denen ein Eingreifen durch die Hettenshausener Wehr erforderlich wurde. Da auch die Ver-

anstaltungen ausfielen, zu denen üblicherweise eine Verkehrsabsicherung notwendig ist, kam man in Summe auf 23 Einsätze. Ausgerechnet an Heiligabend wurden wir schließlich noch zu einem Verkehrsunfall gerufen und unsere Familien mussten auf uns verzichten – aber so etwas gehört nun mal zum Feuerwehrdienst. Da für die Feuerwehr aufgrund der Erhaltung der Einsatzbereitschaft teils noch stärkere Kontaktbeschränkungen gelten, wurde die Mannschaft für Präsenzübungen in drei Gruppen aufgeteilt. Jede der Gruppen

konnte letztlich nur drei Übungen abhalten, alle weiteren Schulungen und Treffen fanden nur in digitaler Form statt. Überörtliche Ausbildungen wurden allesamt abgesagt. Die Jugendgruppe konnte sich leider überhaupt nicht treffen.

Das Vereinsjahr 2020 startete nach der Jahreshauptversammlung und einem Ski-Wochenende unserer Jugendgruppe schwungvoll mit dem Feuerwehrball, der mittlerweile zur jährlichen Tradition geworden ist.



Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen

Führungskräfte der FF Reichertshausen

Kommandant	Josef Haun jun.
stellv. Kommandant	Martin Profendiner
1. Vorstand	Hans-Jürgen Weiß
2. Vorstand	Gert Ernstberger



Ein Teil des Fuhrparks der Feuerwehr Reichertshausen.

Die Feuerwehr Reichertshausen wurde im Jahr 2020 zu 32 Einsätzen gerufen: Dies waren 5 Brände, 22 technische Hilfeleistungen, 1 Sicherheitswache sowie 4 sonstige Tätigkeiten. 15 dieser Alarmierungen waren am 10. Februar, bedingt durch das Sturmtief Sabine. Damit verlief das restliche Jahr im Vergleich zu den Vorjahren sehr ruhig.

Hinsichtlich des Schadensbildes war der größte Einsatz der Brand einer Lagerhalle in einem landwirtschaftlichen Anwesen in Oberwohlfach. Hier unterstützten wir die Kameraden der Feuerwehren aus dem Landkreis Freising. Hauptsächlich war das Jahr 2020 aber durch die sich stetig wandelnden Rahmenbedingungen bezüglich der Maßnahmen zur Einschränkung der

Infektionsgefahr durch Corona geprägt. Trotz aller Widrigkeiten versuchten wir den Ausbildungs- und Übungsbetrieb soweit möglich und vertretbar aufrecht zu erhalten. Wichtig war für uns, die Einsatzbereitschaft weder durch mangelnde Ausbildung noch durch die Einschleppung einer Infektion zu gefährden.

Die Sommermonate nutzten wir, um sowohl neue Kameradinnen und Kameraden im Rahmen der ersten Phase der Grundausbildung für den Einsatzdienst zu schulen, als auch einen Abschlusslehrgang für Truppführer durchzuführen.

Während der Phase des Lockdowns, in der auch unser Übungsbetrieb eingestellt werden musste, hielten wir mit Hilfe von Onlineschulungen Kontakt untereinander und

den Ausbildungsbetrieb aufrecht. Der Jugendfeuerwehr gelang es, den Übertritt von Jugendlichen in die aktive Wehr personell durch die Aufnahme von Mitgliedern aus der Kinderfeuerwehr sowie durch die Gewinnung von neuen Mitgliedern zu kompensieren.

Seitens des Vereins wurden sämtliche Veranstaltungen, mit Ausnahme des Nikolausdienstes, bei dem unser Feuerwehr-Nikolaus am 5. und 6. Dezember 59 Kinder besuchte, abgesagt.

Insgesamt konnte, dies war 2020 das wesentliche Ziel unseres Handelns, die Einsatzbereitschaft durch die beschriebenen und weiteren Maßnahmen im Einsatzdienst durchgehend sowie der Übungsdienst größtenteils aufrechterhalten werden.



Freiwillige Feuerwehr Langwaid

Führungskräfte der FF Langwaid

Kommandant	Markus Pasztor
stellv. Kommandant	Rudolf Brand
1. Vorstand	Bernd Weitzel
2. Vorstand	Willibald Henn

Personalstand

Zum 30.03.2020 hatte die Freiwillige Feuerwehr Langwaid 27 aktive Mitglieder, 22 passive Mitglieder, fünf Jugend- und vier Kinderfeuerwehrleute sowie zwei Ehrenmitglieder.

Aktivitäten im Jahr 2020

Wie bei allen anderen Feuerwehren war auch bei uns das Jahr 2020 ab März stark von der beginnenden Corona-Pandemie geprägt. Von den im Jahr 2020 geplanten zwölf regulären Übungen konnten wegen der angeordneten Einstellung des Übungsbetriebs im Frühjahr und im Herbst nur acht Übungen sowie die UVV-Unterweisung Atemschutz und eine Atemschutz Praxisübung durchgeführt werden.

Eine wesentliche Verbesserung unserer Ausrüstung konnten wir jedoch erreichen,

als wir unsere nicht mehr reparablen Atemschutzgeräte ausmustern mussten. Dank eines sehr günstigen Angebotspreises verfügen unsere neuen Atemschutzgeräte über Kompositflaschen – eine spürbare Erleichterung für unsere Atemschutz-Geräteträger. Ihren Schatten voraus warf in diesem Jahr auch der seit längerem geplante Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses. Da das bisherige Haus buchstäblich „aus allen Nähten platzt“, wurde neben dem Gerätehaus ein Wohncontainer bereitgestellt, in dem nun übergangsweise unsere persönliche Schutzausrüstung aufbewahrt wird. Das Einsatzgeschehen begann humorvoll, als wir gleich zu Jahresbeginn unter dem Stichwort „Kleintierrettung“ zu einer Katze alarmiert wurden, die sich angeblich seit mehreren Tagen verängstigt nicht mehr von einem Baum herunterge-

wagt hatte: Kaum sah sie unsere Einsatzkräfte mit der Steckleiter anrücken, brach sie sich mit einem beherzten Sprung vom Baum im benachbarten Feld in Sicherheit. Insgesamt entwickelte sich mit 28 Einsätzen das Einsatzgeschehen weit überdurchschnittlich. Alleine 18 Einsätze wegen umgestürzter Bäume waren am 10. Februar infolge eines Sturmtiefs abzuarbeiten. Mit diesen und weiteren solchen Einsätzen im Jahresverlauf wurden wir einmal mehr unserem Ruf als „Windwurfwehr“ gerecht.

Für uns bleibt die Hoffnung, dass in 2021 entscheidende Fortschritte bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie gelingen, so dass wir zum regulären Übungsbetrieb zurückkehren und auch unsere gesellschaftliche Rolle in Langwaid wieder aufnehmen können.



Das Gerätehaus der Feuerwehr Langwaid bei Nacht.

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand ...

Wir vereinen technische Innovation mit Produkten von höchster Qualität. Zufriedene Kunden und jahrelange partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern der Nutzfahrzeugindustrie bestätigen unsere Qualitätspolitik. Mit Produktionsstätten in Deutschland als auch in Indien, unseren weltweiten Kunden und knapp 500 Mitarbeitern sind wir ein Global Player.

... und starte deine Karriere jetzt.

Wir bieten attraktive und zukunftsorientierte Berufe und Ausbildungsstellen in den Bereichen:

Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuk (Formteile)

Werkzeugmechaniker (w/m)

Elektroniker für Betriebstechnik (w/m)

Kaufmann für Büromanagement (w/m)

Industriekaufmann (w/m)



Weitere Informationen unter:

www.franz-sauermann.com



Franz Sauermann GmbH

Hansastraße 2, 86558 Freinhausen
Tel. 0 84 46 / 9205 - 0



Franz Sauermann GmbH & Co. KG

Lauterbacher Weg 2, 86529 Schrobenhausen
Tel. 0 82 52 / 9050 - 0



Hans Sauermann GmbH & Co. KG

Hohenwarter Straße 29, 86558 Freinhausen
Tel. 0 84 46 / 9205 - 0



Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm

Führungskräfte der FF Pfaffenhofen

Kommandant	Roland Seemüller
stellv. Kommandant	Manfred Schweigard
1. Vorstand	Karl-Heinz Denk
2. Vorstand	Dr. Quirin Axthammer



Corona-konforme Übung der Feuerwehr Pfaffenhofen.

Einsatzgeschehen

Das Jahr 2020 war, abgesehen von Corona, mit 225 Einsätzen ein „normales“ Feuerwehrjahr mit allem Drum und Dran. Die 85 Aktiven wurden zu 80 Brandeinsätzen und 145 Technischen Hilfeleistungen gerufen und leisteten somit 1.834 Stunden ehrenamtlichen Dienst am Nächsten.

Aus- und Fortbildung

Das Übungsjahr 2020 wurde nach einem anfänglichen normalen Start sehr schnell vom Thema Corona dominiert. Gewohnte Übungsformate wie Zug- und Einsatzübungen oder der gemeinsame „Übungsfreitag“ aller Aktiven und Jugendlichen waren auf einmal nicht mehr möglich. Es konnte nur noch in Kleingruppen mit immer gleichen Personenkreis unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln sowie entsprechender Schutzausrüstung geübt werden. Viele Lehrgänge auf Standort- und Landkreisebene, als auch an den staatlichen Feuerweherschulen wurden teilweise

komplett abgesagt. Im Vergleich zu einem normalen Jahr, wurde nur ein Drittel der sonst üblichen Übungsstunden und sogar nur ein Viertel der Lehrgangsstunden absolviert. Die Anzahl der Übungen blieb auf Grund der Kleingruppen, die an mehreren Tagen übten, annähernd gleich zum Vorjahr.

Das Jahr 2020 in Zahlen

150 Übungen mit 1.541 Übungsstunden / 44 Lehrgänge mit 188 Lehrgangsstunden.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Pfaffenhofen umfasste 26 Mitglieder, davon acht weiblich und somit eine erneute Steigerung zum Vorjahr. Insgesamt fanden neun reguläre Übungen und fünf Online-Übungen statt, bei denen die Themen wie Knoten und Stiche, Hydrantenkunde und Gefahren an der Einsatzstelle behandelt wurden. Auf Grund der Corona-Pandemie fielen auch viele geplanten Veranstaltungen der Jugendgruppe, wie die Teilnahme an der Osterieiersuchfahrt, die mtl. Kegelabende oder auch die Gemeinschaftsübung mit allen Jugendgruppen aus den Ortsteilen aus. Ein Highlight war im Sommer der Besuch im Waldkletterpark in Jetzendorf mit anschließenden Essen – coronakonform aufgeteilt auf zwei Gruppen an unterschiedlichen Terminen.

Vereinsleben

Das Vereinsjahr begann planmäßig mit der Generalversammlung; erstmals im Festsaal des Rathauses Pfaffenhofen, bei der die Vorstandschaft und Kommandantur ihre Rechenschaftsberichte abgeben und Ehrungen und Beförderung vornehmen. Dann kam Corona und alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Neues Landkreis-Wechselladerfahrzeug

Nach nun mehr elf Jahren im aktiven Einsatzdienst bei der Feuerwehr Pfaffenhofen und insgesamt 21 Dienstjahren tritt das vom Landkreis Pfaffenhofen gestellte Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Pfaffenhofen den wohlverdienten Ruhestand an. Die Feuerwehr Pfaffenhofen besitzt neben neun gemeindlichen Fahrzeugen ein vom Landkreis gestelltes Fahrzeug. Der Landkreis Pfaffenhofen tätigt Investitionen in die Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes, welche einem überörtlichen Interesse dienen. Von überörtlichem Interesse sind beispielsweise die Strahlenschutz-ausrüstung oder Einrichtungen zur Wasserförderung über lange Distanzen. Für die Beschaffung der Ausstattung, speziell der Fahrzeugbeschaffung, wurde hierfür landkreisweit ein Wechsellader-Konzept zugrunde gelegt. Dieses Konzept wurde von der Feuerwehr Pfaffenhofen angestoßen und im Jahr 2008 initial umgesetzt. Anschließend wurde es durch den Landkreis übernommen. Das landkreisweite Konzept sieht vor, dass langfristig an vier Standorten im Landkreis, unter anderem der Feuerwehr Pfaffenhofen, je zwei Wechselladerfahrzeuge und dazugehörige Abrollbehälter mit entsprechender Ausrüstung stationiert sind. Für jeden Standort soll je ein Fahrzeug durch den Landkreis und je eines durch die jeweilige Gemeinde bzw. von einem Privatunternehmen mit einer eigenen Werkfeuerwehr gestellt werden.



LANDKREIS
PFAFFENHOFEN
a. d. Ilm

RADELN & WANDERN

IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM





Erleben, wo das Bier wächst: entlang der Rad- und Wanderwege

Karten und weiteres Infomaterial unter:
www.kus-pfaffenhofen.de

Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
Spitalstraße 7 · 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel.: 08441 40074-40 · info@kus-pfaffenhofen.de



Freiwillige Feuerwehr Tegernbach

Führungskräfte der FF Tegernbach

Kommandant	Florian Mayer
stellv. Kommandant	Franz Mayer
1. Vorstand	Markus Holzbauer
2. Vorstand	Bernd Seiler

Personal

Im vergangenen Jahr lag die Mannschaftsstärke der Feuerwehr Tegernbach bei 57 Aktiven, davon sechs Frauen. Durch Übernahme in den aktiven Dienst konnte sie gegenüber dem Vorjahr um eine Person gesteigert werden.

Einsätze

Das Jahr 2020 verlief sehr ruhig, es waren lediglich 17 Einsätze abzuarbeiten, wobei der größte Teil auf den Bereich der Technischen Hilfeleistung entfiel.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Für das vergangene Jahr hatte die Feuerwehr Tegernbach viel geplant, da durch die Auslieferung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10 (HLF 10) einiges an Ausrüstung neu geübt werden musste. Die Übungsplanung begann bereits im Januar, doch dann erreichte das Corona-Virus im März Bayern und der Feuerwehraltag kam nahezu komplett zum Erliegen. Durch die Erarbeitung eines Übungs- und Gruppenmodells mit den Führungskräften sowie eines Konzepts für die Fachgruppen konnte das neue Fahrzeug in Kleingruppen und unter Beachtung der gültigen Hygienevorschriften geübt werden. So konnten sieben Wochen „Intensiv-Übung“ gemeistert werden, in denen die Übungsbeteiligung bei über 95 Prozent lag, sodass nun die grundlegenden Handgriffe des neuen Fahrzeugs beherrscht werden.



Das neue HLF 10 der Feuerwehr Tegernbach und sein „Vorgänger“.

Neues Einsatzfahrzeug

Das HLF 10 wurde am 24. Juli unter dem Funkrufnamen „Florian Tegernbach 42/1“ in Dienst gestellt. Das Fahrgestell der Firma Iveco besitzt einen Aufbau der Firma Magirus und hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 14.000 kg. Die Feuerlöschkreiselpumpe besitzt eine Pumpleistung von 2.000l/min bei 10 bar. Ferner besitzt das Fahrzeug eine automatische Schaumzumischanlage. Der Löschwassertank fasst 1.600 l, der Schaummittelbehälter 120 l.

Hallenneubau

Nachdem ein neues Löschfahrzeug in der bisherigen Fahrzeughalle keinen Platz gehabt hätte, wurden bereits 2015 erste Gespräche zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses geführt. Fest stand damals schon, dass ein Fahrzeug mit einer Höhe von 3,30 m sowie mindestens 20 neue Garderobenplätze in der Halle untergebracht werden müssen. Bereits Anfang März 2018 lag der genehmigte Plan vor, was auch der Hartnäckigkeit des Feuerwehrreferenten der Stadt Pfaffenhofen, Hans Prechter, zu verdanken ist. Leider zog sich die Odyssee mit den Ausschreibungen noch knapp ein Jahr hin, so dass

erst Ende Februar 2019 mit der Baumaßnahme begonnen werden konnte. Die meisten Arbeiten am Gebäude konnten dennoch bis zum Eintreffen des neuen HLF 10 fertiggestellt werden.

Vereinsleben

Abgesehen von der Jahreshauptversammlung Anfang Februar war der Empfang des neuen Einsatzfahrzeuges am 3. Juni die einzige Vereinsaktivität, die stattfinden konnte.

Jugendfeuerwehr

Auch die Jugendfeuerwehr Tegernbach mit ihren aktuell sieben Jugendlichen musste viele Einschränkungen in Kauf nehmen. So konnten im vergangenen Jahr nur sieben Übungen abgehalten werden. Alle überregionalen Veranstaltungen wie „Ramadama“, der Jugendleistungsmarsch sowie der Wissenstest wurden abgesagt. Erfreulicherweise konnten trotzdem vier Jugendliche neu für die Feuerwehr Tegernbach begeistert werden und drei Mitglieder aus der Jugend in den aktiven Dienst übernommen werden.

HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

HOCH- & TIEFBAU
ENTSORGUNG & CONTAINERDIENST
BAUGERÄTEVERLEIH

*Wir bedanken uns bei den Inserenten,
die wesentlich zur Herstellung
dieser Broschüre beigetragen haben.*

*Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen
bei Ihren Einkäufen
und Unternehmungen.*

KFV Pfaffenhofen e.V.



Freiwillige Feuerwehr Geisenfeld

Führungskräfte der FF Geisenfeld

Kommandant	Robert Schaller
stellv. Kommandant	Robert Weber
	Richard Sorg
1. Vorstand	Jürgen Staudt
2. Vorstand	Jürgen Ostermeier



Die Feuerwehr Geisenfeld im Jubiläumsjahr.

150 Jahre Feuerwehr Geisenfeld

Viel geplant, vorbereitet und dann abgesagt. Das hatte sich jeder von uns anders vorgestellt. Das Jahr 2020 sollte in der Stadt Geisenfeld ganz im Zeichen der Feuerwehr stehen. Angefangen bei der Brandschutzaufklärung am Volksfestplatz mit den brennenden Christbäumen und dem nachgebauten Wohnzimmer, über eine Fotoausstellung der letzten 25 Jahre Geisenfelder Feuerwehrgeschichte, ausgestellt im Geisenfelder Rathaus. Einer Teilnahme der Jugendgruppe am Faschingsumzug und als großes Highlight der Kreisfeuerwehrtag mit Kreisjugendfeuerwehrtag im gesamten Stadtkern. Doch bis auf eine jahrelange Vorbereitung konnten wir hier nicht viel umsetzen.

Die praktische Brandschutzaufklärung für die anwesenden Gäste sollte der große Startschuss für ein gelungenes Jubiläumsjahr werden. Wie schnell brennen die ca. 400.000 Nadeln eines Christbaums wirklich? Habe ich überhaupt noch eine Chance den entstehenden Brand zu löschen und mit was? Wie muss ich reagieren? Diese und viele weitere Fragen wurden unter Anleitung von Thomas Walther, Sprecher und Trainer des Info-Mobil für Handfeuerlöscher des LFV-Bayern, ausführlich und interessant erklärt und auch gleich praktisch umgesetzt. Als Highlight des Abends wurde ein Christbaum im Nachbau eines Wohnzimmers entzündet und die rasend schnelle Brandausbreitung demonstriert. Ein Trupp unter Atemschutz löschte dann diesen Brand realitätsnah ab. Die Vernissage der Fotoausstellung brachte auch nochmal viel Publikum an einem Sonntag ins Geisenfelder Rathaus. Zum Lichtmessmarkt Anfang Februar standen die Geisenfelder Floriansjünger in Uniform bereit und beäugten die ausgewählten Bilder. Mit dieser Ausstellung wollten wir auch eine klare Abgrenzung zu Gaffertum und Voyeurismus machen, damit wir zeigen können - Gaffen geht gar nicht. Die Jugendgruppe zeigte sich auch kurze Zeit später von ihrer besten Seite. Mit einem selbst gebastelten Handwagen und den passenden Outfits (Drachen-Kostüme & Schutzanzug der JF) starteten sie als eine Fußgruppe beim Geisenfelder Faschingsumzug. Hier hatten alle sichtlich ihren Spaß und freuten sich ein Teil der Feuerwehr zu sein.

Aktiver Feuerwehrdienst

Die Einsatzzahlen schlagen genau wie die Übungszahlen eine klare Richtung ein. Geringer als die Jahre zuvor. Man spürt die Auswirkungen des Lockdowns. Alle sind daheim, es fahren weniger Menschen in die Arbeit und es ist überall weniger los. Mit 113 Einsätzen (142 in 2019) und 1351 Einsatzstunden (1.946 in 2019) waren wir, wie zu erwarten, unter dem Schnitt der letzten Jahre. Aber auch der eingestellte Übungsbetrieb hinterließ seine Spuren: mit 73 Übungen nicht nur weniger als 2019, sondern auch weniger Zeit um Gelerntes zu vertiefen, sondern auch fehlende Routine. Wo liegt was auf dem Fahrzeug, auf was muss ich nochmal achten, wie geht das gleich nochmal? Diese Fragen kennt jeder. Doch speziell nach einer so langen Pause macht sich das noch viel bemerkbarer. Wir waren, wie jede andere Wehr sehr froh und erleichtert, als im Sommer die Übungen wieder stattfinden durften und waren sofort begeistert dabei. Im Herbst folgte auch in der Alarmierung eine kleine, aber signifikante Änderung. Mit der Software FF-Agent machte man einen klaren Schritt in Richtung Digitalisierung. Neben Rückmeldungen bei Einsätzen, sowie Übungen mit Zu- und Absagen, einer klaren Erstinformation für die Einsatzkräfte sowie der schnellen Weiterleitung von wichtigen, als auch dringenden Informationen an die Aktive Mannschaft erleichtert diese auch die Planung und Dokumentation in diesen Zeiten erheblich.

Löschkübelaktion

Mit der Überschrift „Rote Eimer vor allen Haustüren“ berichtete der Pfaffenhofener Kurier über unsere Mitgliederwerbaktion. Zeitgleich in allen Geisenfelder Ortsteilen verteilten die Floriansjünger aller elf gemeindlichen Wehren die roten Kübel. Mit verwunderten Blicken und einigen Fragen, warum die Feuerwehr denn solch eine Aktion denn benötige, waren die Geisenfelder Bürger überrascht. Während in der Geisenfelder Stützpunktwehr die Personalsituation recht gut aussieht, ist die Situation in manchen Ortsteilwehren schon sehr eng. Mit dieser Aktion wollten wir die sinkende Begeisterung für das Ehrenamt aufzeigen und die Folgen vorführen. Jeder löscht ab sofort in einer Eimerkette den brennenden Carport des Nachbarn oder er engagiert sich doch lieber ehrenamtlich bei der Feuerwehr.

HIERL GmbH

Fahrzeug-Service

Augsburger Straße 95, 85290 Geisenfeld

Nutzfahrzeugreparaturen aller Art
HU-Vorbereitung
SP-Abnahme
TÜV und DEKRA im Haus
Tankwagenreparatur

Tel.: 08452 / 7344 – 0
werkstatt@hierlgbmh.de

www.hierlgbmh.de

★★★★ Notruf **112** europaweit ★★★★★



Freiwillige Feuerwehr Wolnzach

Führungskräfte der FF Wolnzach

Kommandant	Georg Mirlach
stellv. Kommandant	Daniel Baier
1. Vorstand	Uli Schechinger
2. Vorstand	Simon Binder

Personal

66 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon fünf Frauen sowie 17 Jugendliche in der Jugendgruppe.

Einsätze

Mit insgesamt 136 Einsätzen war es einsatztechnisch eher ein ruhiges Jahr. Vor allem im ersten Lockdown ab Mitte März gingen auch die Einsätze erkennbar zurück.

Unverändert waren die technischen Hilfeleistungen wieder am häufigsten vertreten, sicher bedingt durch die Nähe zur Autobahn.

Neuanschaffungen

Im Jahr 2014 wurde mit dem ersten Wechselladerfahrzeug der Grundstein für das Wechsellader-Konzept in Wolnzach gelegt, welches sich auch bei anderen Feuerwehren immer mehr durchsetzt. Im Juli konn-



Das neue WLF der Feuerwehr Wolnzach.

ten wir nun das zweite Fahrzeug in Betrieb nehmen. Dabei handelt es sich um ein dreiachsiges MAN-Fahrgestell, welches gemeinsam mit den Fahrzeugen für die Feuerwehr Manching und dem Landkreis Pfaffenhofen, in einer Sammelbestellung beschafft wurde.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Trotz Corona konnten immerhin 40 Ausbildungen für die aktive Mannschaft und 14 Jugendausbildungen stattfinden. Zusammen mit den Dienstsporeinheiten kamen wir auf insgesamt 1.167 Übungsstunden. Ergänzend dazu wurden noch drei externe Lehrgänge (Gerätewart, Atemschutzgerä-

tewart und Ausbilder in der Feuerwehr) besucht.

Brandschutzerziehung

Bedingt durch den Lockdown konnte die Brandschutzerziehung von unserer Kameradin Julia Mirlach in diesem Jahr natürlich nicht in gewohnter Weise stattfinden. Vor allem der Besuch der 3. Klassen im Gerätehaus war nicht durchführbar. Also musste eine Lösung her. So wurde gemeinsam mit dem Kommandanten und unserem (halb)professionellen Kameramann und Kamerad Reinhard Muhr die Idee geboren, einen Lehrfilm für die Kinder zu drehen.



Freiwillige Feuerwehr Gebrontshausen

Führungskräfte der FF Gebrontshausen

Kommandant	Michael Leppmaier
stellv. Kommandant	Michael Heindl
1. Vorstand	Christopher Snodgrass
2. Vorstand	Daniela Schalk

Einsätze

Die Feuerwehr Gebrontshausen arbeitete im vergangenen Jahr neun Einsätze ab, wobei fünf Einsätze unter den Bereich der Technischen Hilfeleistung fielen. Es gab 2020 coronabedingt nur vier offizielle Übungen mit einer Übungszeit von 9,15 Stunden, somit 2,4 Stunden pro Übung. Dabei nahmen 26 der 29 Aktiven teil; somit wurden insgesamt 156 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Personal

Die Feuerwehr ist nach wie vor gut ausgestattet. Wir haben derzeit 29 Aktive, davon drei Frauen. 2020 hatten wir keinen Zugang, aber auch keinen Abgang zu ver-



Unter anderem freute sich die Feuerwehr Gebrontshausen über einen neuen Flachsauger.

zeichnen. 20 Personen sind hiervon aus Gebrontshausen, vier aus Jebertshausen, eine Person aus Hüll und vier Personen außerhalb des Einsatzgebietes.

Aus- und Fortbildungen

Coronabedingt wurden fast alle Fortbildungen abgesagt. Insofern gab es 2020 keine Fortbildungen bei der FF Gebrontshausen. Für 2021 ist wieder eine Truppmann- und Truppführerausbildung ge-

plant; ob, wann und wie diese stattfinden kann, ist allerdings derzeit nicht absehbar.

Ausstattung

Neu an Ausstattung ist in 2020 ein neuer Feuerwehrhaltegurt, ein Systemtrenner sowie ein von der Versicherungskammer Bayern gespendeter Flachsauger hinzugekommen.



Freiwillige Feuerwehr Manching

Führungskräfte der FF Manching

Kommandant	Christian Settele
stellv. Kommandant	Andreas Schulz
1. Vorstand	Alex Ismann
2. Vorstand	Wolfgang Süßmeier

Corona-Pandemie

Das Jahr 2020 stellte weltweit die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prioritäten auf eine völlig neue Basis. Eine ungeahnt schnelle und weitgreifende Ausbreitung des Corona-Virus Covid-19 bedeutet bis heute, dass viele gewohnte Gegebenheiten und Abläufe neu überdacht und ausgestaltet werden müssen. Dies gilt natürlich auch für die Aufgaben der Feuerwehren und ihrer Helfer. Erfreulicherweise infizierte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Manching keiner der Einsatzkräfte, weder im privaten noch im feuerwehrendienstlichen Umfeld. Dies gelang nicht zuletzt auch wegen der strikten Einhaltung aller offiziellen Vorgaben zum Infektionsschutz des Landes-Feuerwehr-Verbandes und der Regierung. So erfolgten die Einsätze in reduzierter Truppstärke und konsequent unter Anwendung von Masken, Schutzanzügen, spritzwassergeschützten Schutzbrillen, Desinfektionsmittel-Bereit-



Einsatz für die Feuerwehr Manching bei einem Flächenbrand.

stellung mit gründlicher Nachbearbeitung der Ausrüstung und aller gefährdeten Kontaktflächen nach den Einsätzen.

Aktivitäten

Im technischen Bereich fand die In-Dienststellung eines Wechselladers 36/1 statt, zunächst mit einem Ladeboden ‚AB-Prüfsche‘. Als Erweiterung dieser Einheit wurde die Beschaffung des Abrollbehälters ‚AB THL-Schwer‘ durch den Landkreis (für den Einsatzbereich-Landkreis Nord) vorbereitet. Neben der Detailplanung der Ausstattung und der anschließenden Ausschreibungsunterlagen ab dem November 2019,

erfolgte dann Anfang 2020 die EU-weite Ausschreibung mit Auftragsvergabe.

Mitglieder

Der Verein der FF Manching zählt insgesamt ca. 550 Mitglieder.

Einsätze

Insgesamt fanden 147 Einsätze statt, also deutlich weniger als in den vergangenen Jahren. Auch der Anteil der schweren Unfälle fiel erfreulicherweise geringer aus. Wohnraumbezogene Einsätze hingegen nahmen einen größeren Anteil ein, die Bürger hielten sich vermehrt Zuhause auf.



Freiwillige Feuerwehr Oberstimm

Führungskräfte der FF Oberstimm

Kommandant	Gerald Schmidl
stellv. Kommandant	Christoph Bauer
1. Vorstand	Kareem Zell
2. Vorstand	Karl-Heinz Klingshirn

Die Feuerwehr Oberstimm wurde im vergangenen Jahr zu 29 Einsätzen alarmiert. Die Einsätze gliederten sich wie folgt: Sieben Brände und 22 Technische Hilfeleistungen.

Zu den besonderen Einsätzen in dem abgelaufenen Jahr zählte ein Einsatz mit dem Alarmstichwort: „PKW in Wasser - Person in Not“. Während des Einsatzes stellte sich heraus, dass sich glücklicherweise niemand mehr im Inneren des Fahrzeuges befand. Später ergab sich, dass dieser PKW bereits 2002 bei einer Straftat benutzt wurde. Der PKW wurde also vermutlich schon vor mehreren Jahren im Zauner Weiher



Bei der Feuerwehr Oberstimm wurde 2020 im Gerätehaus eingebrochen.

versenkt und nur zufällig vom einem Schnorchler in ca. drei Metern Wassertiefe entdeckt.

Einbruch ins Gerätehaus

Am 21.11.2020 mussten wir die traurige Entdeckung machen, dass in unser Feuerwehrgerätehaus eingebrochen wurde. Dabei wurde die Schlupftüre der Fahrzeughalle beschädigt, die Druckluft und Lade-

erhaltung beider Fahrzeuge abgeschlossen und die Fahrzeugschlüssel versteckt. Gottseidank wurde dies entdeckt, bevor wir zu einem Einsatz alarmiert wurden.



Freiwillige Feuerwehr Rohrbach

Führungskräfte der FF Rohrbach

Kommandant	Sascha Weinhofer
stellv. Kommandant	Maximilian Brunner
1. Vorstand	Walter Frömel
2. Vorstand	Robert Weingartner

Am 7. März 2020 begann für die FF Rohrbach eine neue Zeitrechnung – denn seitdem ist das neue HLF 20, Marke Rosenbauer, als neues "Florian Rohrbach 40/1" im Dienst für die Sicherheit der Gemeinde Rohrbach. Das Beschaffungsprojekt, welches schon im Dezember 2017 begann, hat somit nach fast zweieinhalb Jahren seinen krönenden Abschluss erreicht.

Zur finalen Abnahme fuhren Anfang letzten Jahres acht Feuerwehrmitglieder nach Leonding, Österreich, wo die Ansprechpartner der Firma Rosenbauer und Furtnier & Ammer bereits mit dem fertiggestellten Feuerwehrfahrzeug warteten.

Es folgte eine Prüfung des Fahrzeugs, insbesondere der Beladung, bis ins kleinste Detail. Die dabei festgestellten wenigen Mängel wurden vom Hersteller über Nacht beseitigt, sodass das neue HLF20 am nächsten Morgen vom 1. Kommandanten, Sascha Weinhofer, final abgenommen werden konnte. Nach einer sehr interessanten



Das neue HLF 20 der Feuerwehr Rohrbach.

Führung durch das komplette Werk 2 des weltweit größten Herstellers von Feuerwehrfahrzeugen, erfolgte die technische Einweisung auf das Fahrzeug sowie auf die für die Rohrbacher Feuerwehr neuen, speziellen Ausstattungen wie z.B. die Pumpe mit Bedienelement, das Schaumsystem, die Seilwinde, den Stromerzeuger und den Lichtmast auf dem werkseigenen Übungsgelände. Besonders beeindruckend ist die Wasserabgabe-Möglichkeit über den neuen Schnellangriff und der Bedienkomfort der Pumpe.

Nach einem Abschlussfoto machten sich die Floriansjünger im Anschluss auf den Heimweg zum Feuerwehrhaus nach Rohrbach, wo sich die aktive Wehr versammelt

hat. Bereits am folgenden Samstag begannen die Einweisungen auf das neue HLF, welches das 26 Jahre alte LF 16/12 ersetzt. Leider konnte der Ausbildungs- und Übungsbetrieb aufgrund der Coronapandemie nicht wie geplant fortgeführt werden und kam zeitweise zum Erliegen. Die geplante traditionelle Fahrzeugweihe und die damit verbundene Präsentation des Fahrzeugs gegenüber der Bevölkerung konnte bis dato leider ebenfalls nicht stattfinden. Danke an alle Beteiligten!

Wir wünschen unseren Kameraden allzeit eine unfallfreie Fahrt und bedanken uns bei allen Mitwirkenden aus Gemeinde, Feuerwehr, Ingenieurbüro und Herstellern für die gute Zusammenarbeit.



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Führungskräfte der FF Reichertshofen

Kommandant	Jürgen Lehner
stellv. Kommandant	Michael Thaller
1. Vorstand	Christian Wolff
2. Vorstand	Jens Ulrich

Die Feuerwehr Reichertshofen zählt im Jahr 2020 357 Mitglieder, davon 57 Mitglieder im aktiven Feuerwehrdienst – Tendenz steigend. Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen prägten auch in der Feuerwehr Reichertshofen das Jahr 2020. So wurde der Vereinsbetrieb ab März 2020 auf ein Minimum heruntergefahren. Mit 121 Einsätzen konnte im Jahr 2020 ein leichter Rückgang der Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren (2019: 135; 2018: 140) verzeichnet werden.

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr Reichertshofen blieb jedoch vielseitig, so wurden neben 21 Bränden und 55 THL-Einsät-



Die Feuerwehr Reichertshofen im Einsatz beim Brand einer Lagerhalle.

zen unter anderem auch mehrere First Responder- und Sturmeinsätze abgearbeitet. Besonders zu erwähnen ist der Großbrand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Freinhausen, zu welchem wir in der Neujahrsnacht um 00:29 alarmiert wurden. Hier übernahmen wir den Löschangriff auf der Vorderseite mittels Drehleiter und viele weitere Maßnahmen. Zur Erhöhung der Sicherheit der Einsatzkräfte wurde durch die

Gemeinde Reichertshofen ein Verkehrssicherungsanhänger beschafft. Dieser soll bei Einsätzen auf Schnellstraßen (B13, B300 und A9) Anwendung finden, indem er die Verkehrsteilnehmer rechtzeitig auf die nahende Einsatzstelle aufmerksam macht. Auch die Ausschreibung für eine Ersatzbeschaffung des LF24 wurden im Jahr 2020 vorangetrieben. Das neue HLF 20 wird voraussichtlich 2022 ausgeliefert.



Freiwillige Feuerwehr Schweitenkirchen

Führungskräfte der FF Schweitenkirchen

Kommandant	Maximilian Roßner
stellv. Kommandant	Florian Brecko
1. Vorstand	Josef Schick
2. Vorstand	Ludwig Eisenmann

Vereinsleben

Die Jahreshauptversammlung und unser traditioneller Kinderfasching im V-Heim konnte im Januar 2020 noch durchgeführt werden, doch dann kam die Corona-Pandemie und unser Vereinsleben ruht seitdem so gut wie komplett. Der Feuerwehrverein unterstützte die Arbeit der aktiven Mannschaft aber vor allem finanziell sehr stark. Ausstattung der Atemschutzwerkstatt mit neuen Schränken und Lagermöglichkeiten, zwei Einsatzbildschirme, eigene Spinde für die First Responder Mannschaft, das waren die größeren Maßnahmen. Zum Jahresabschluss bedankte sich die Vorstandschaft noch mit einem kleinen Präsent bei allen Mitgliedern.

Personal

Aktuell hat die Feuerwehr Schweitenkirchen einen Personalstand von 63 Aktiven, davon neun Frauen. In der Jugendgruppe befinden sich derzeit vier Jugendliche in der Vorbereitung auf ihre zukünftige Feuerwehrtätigkeit. Der Feuerwehrverein hat 14 passive und elf fördernde Mitglieder.



Das neue HLF 20 der Feuerwehr Schweitenkirchen.

Einsatzgeschehen

Im Jahr 2020 wurden 116 Einsätze durch die Feuerwehr und 125 Einsätze der First Responder Mannschaft der Feuerwehr gefahren. Der First Responder Dienst war aber über ein halbes Jahr lang, durch den ZRF (Zweckverband für Rettung und Feuerwehralarmierung) abgemeldet, da man die ehrenamtlichen First Responder vor Corona-Infektionen schützen wollte. Wir wären aber mit Ausrüstung und notwendiger Ausbildung für mögliche Einsätze zur Verfügung gestanden. Die Einsatzstunden in 2020 waren 1.384 Stunden. Über 70 Prozent unserer Einsätze sind technische Hilfeleistungen, fünfmal mussten wir unsere Hydraulischen Rettungsgeräte einsetzen, Brände waren eher die Ausnahme.

Fahrzeuge/Ausrüstung

Am 9. März 2021 konnte das neue HLF20 bei Rosenbauer in Leonding übernommen

werden. Bedingt durch Corona mit kleiner Mannschaft wurde die Abnahme aller Bauteile und Ausrüstungsgegenstände durchgeführt. Damit konnte ein LF 16/12 aus dem Baujahr 1994 ersetzt werden. Als Neuerung verfügt das Fahrzeug über eine Seilwinde, mit der uns zukünftig eine weitere Möglichkeit zur schnellen Patientenrettung aus Fahrzeugen gegeben wird. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei unserem ehemaligen Bürgermeister Albert Vogler und dem Gemeinderat für die nicht unerhebliche Investition für die Bevölkerung in der Gemeinde und die Menschen, die unser Gemeindegebiet durchfahren oder hier rasten. Die Feuerwehr Schweitenkirchen verfügt nun über fünf Fahrzeuge und zwei Anhänger: ein First Responder Fahrzeug, zwei HLF 20, sowie je ein Gerätewagen Dekon P (Bund), Mehrzweckfahrzeug, Verkehrssicherungsanhänger und Pulverlöschanhänger P250.



Freiwillige Feuerwehr Geisenhausen

Führungskräfte der FF Geisenhausen

Kommandant	Kai Fricke
stellv. Kommandant	Georg Obermeier
1. Vorstand	Christian Pfab
2. Vorstand	Markus Kellermann



Das neue HLF 10 der Feuerwehr Geisenhausen.

Nach sehr langer, intensiver und arbeitsreicher Planungsphase unseres Beschaffungsteams konnten wir am 10. Dezember 2020 endlich unser neues „Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10“ auf dem Hof des Feuerwehrgerätehauses begrüßen und bestaunen.

Der MAN wurde bei der Firma Rosenbauer in Linz gefertigt. Davon konnte sich unser Beschaffungsteam bei der Endabnahme im Werk vor Ort überzeugen. Nachdem die Qualitätssichernden Begutachtungen und Prüfungen durchgeführt wurden, trat das

Team mit dem neuen Fahrzeug die Heimreise an. Das neue „HLF 10“ ersetzt das in die Jahre gekommene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, das seit dem Jahre 2002 bei uns eingesetzt war. Von der klassischen Brandbekämpfung, über kleineren technischen Hilfeleistungen, bis hin zu komplizierten Unfällen oder schweren Schadensereignissen können mit diesem Allrounder, dank modernster Technik, die meisten Einsatzszenarien abgewickelt werden. Mit der Neubeschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges können

wir alle zuversichtlich die auftretenden Herausforderungen meistern. Denn nur mit der besten Ausrüstung und unserem Engagement können wir im Ernstfall schnell und sicher helfen. Nach zahlreichen Einweisungen und Schulungen der Feuerwehrangehörigen ist das HLF 10 nun einsatzbereit. Ein besonderer Dank gebührt der Gemeinde Schweitenkirchen sowie den Mitgliedern des Fahrzeugausschusses für ihre engagierte Arbeit. Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Geisenhausen zu 47 Einsätzen alarmiert.

Kfz-Werkstätte Hammerschmid

Meisterbetrieb für Pkw + Lkw · Alle Fabrikate!



Hammerschmid GmbH & Co. KG

Eberstetterer Straße 44 · 85276 Pfaffenhofen

Tel. (0 84 41) 87 1007-0 · Fax (0 84 41) 87 1007-29

www.firma-hammerschmid.de · E-mail: Georg.Hammerschmid@t-online.de



HAMMERSCHMID

Entsorgungsbetrieb
Landschaftspflege
Kommunalarbeiten
Kompostieranlage
Containerdienst
Transporte
Bagger · Lader



Georg Hammerschmid GbR

Am Schmiedberg 5 · 85276 Pfaffenhofen

Tel. (0 84 41) 21 52 · Fax (0 84 41) 97 84

www.firma-hammerschmid.de · E-mail: Georg.Hammerschmid@t-online.de



R+F TBU

IHR KOMPETENTER PARTNER IN
TIEFBAU UND UMWELTECHNIK

Dieselstraße 2 · 85084 Reichertshofen

Tel. 08453 327-0

www.rf-tbu.de

R+F TBU

HÖRL
DER GETRÄNKE SPEZIALIST

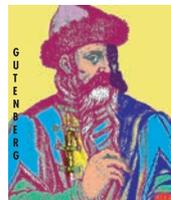


FRUCHTIG, FRÖHLICH, FRISCH!

Besondere Sortenvielfalt aus der Region. Nur bei Hörl.

Getränke Hörl GmbH – 55 X in Ihrer Nähe
Zentrale: 85088 Vohburg/Rockolding · Telefon (08457) 9295-0

www.hoerl-getraenke.de



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**

Die Leistungsdrucker



**Ihre Lösung
in Sachen Druck!**

Vom Druck bis zur Veredelung. Alles aus einer Hand.

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 084 41 / 80 68 - 0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

FAMILIÄR · FREIRAUM · FACETTENREICH

WIR SIND WOLF

KARRIERE BEI WOLF

FERDINAND
TEAMLEITER
BEI WOLF

LILLI
EINKÄUFERIN
BEI WOLF

VERONIKA
AUSZUBILDENDE
INDUSTRIEKAUFFRAU
BEI WOLF

SIMON
AUSZUBILDENDER
INDUSTRIEMECHANIKER
BEI WOLF

JETZT BEWERBEN AUF:
www.WIR-SIND-WOLF.DE



Unser Engagement
für die Region.

Hier ist was los!
Energie Südbayern unterstützt
kleine und große Projekte in
unserer Heimat.

www.esb.de



ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle